

**MEDIA RELEASE • COMMUNIQUE AUX MEDIAS • MEDIENMITTEILUNG**
**Novartis erzielt im Jahr 2005 eine starke Performance und neue Rekordergebnisse**

- *Der Nettoumsatz des Konzerns steigt im Jahr 2005 um 14% in US-Dollar (+13% in lokalen Währungen) – dank einer dynamischen Expansion der Divisionen Novartis Pharmaceuticals und Sandoz; wobei letztere durch Akquisitionen unterstützt wurde*
- *Aufgrund der hervorragenden Umsatzentwicklung der strategischen Produkte erobert die Division Pharmaceuticals weitere Marktanteile und steigert die Nettoumsätze um 10% (+9% in lokalen Währungen)*
- *Das operative Ergebnis des Konzerns steigt um 10%; Pharmaceuticals legt dank Produktivitätsgewinnen um 12% zu und verbessert die operative Marge der Division um 0,7 Prozentpunkte auf 29,7%*
- *Der Reingewinn wächst um 10% auf USD 6,1 Milliarden, der Gewinn pro Aktie steigt um 11% auf USD 2,63 pro Aktie*
- *Der Free Cash Flow erhöht sich um 42% auf USD 4,7 Milliarden*
- *Erhöhung der Dividende 2005 um 10% auf CHF 1,15 pro Aktie vorgeschlagen*
- *Novartis bereitet für 2006 wichtige Zulassungsanträge vor: Galvus (ehemals LAF237, Typ-2-Diabetes), Rasilez (ehemals SPP100, Bluthochdruck) und LDT600 (Hepatitis B)*

**Kennzahlen**
**Zwölf Monate**

	2005		2004		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
<b>Nettoumsatz</b>	<b>32 212</b>		28 247		14	13
<i>Pharmaceuticals</i>	<b>20 262</b>		18 497		10	9
<i>Sandoz</i>	<b>4 694</b>		3 045		54	54
<i>Consumer Health</i>	<b>7 256</b>		6 705		8	8
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>6 905</b>	21,4	6 289 <sup>(1)</sup>	22,3	10	
<b>Reingewinn</b>	<b>6 141</b>	19,1	5 601 <sup>(1)</sup>	19,8	10	
<b>Gewinn pro Aktie/ADS (unverwässert)</b>	<b>USD 2,63</b>		USD 2,37 <sup>(1)</sup>		11	

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben: Dieser Bericht spiegelt die Umsetzung neuer Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS wider, die am 1. Januar 2005 in Kraft traten, sowie weitere Änderungen in der Präsentation der Daten. Um eine Vergleichsbasis zu bieten, wurden die Angaben für 2004 so angepasst, als wären die Änderungen bereits 2004 in Kraft gewesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eingetragene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.

## Viertes Quartal

	4. Quartal 2005		4. Quartal 2004		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
<b>Nettoumsatz</b>	<b>8 657</b>		7 578		14	18
<i>Pharmaceuticals</i>	<b>5 248</b>		4 969		6	9
<i>Sandoz</i>	<b>1 573</b>		867		81	91
<i>Consumer Health</i>	<b>1 836</b>		1 742		5	9
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 488</b>	17,2	1 500 <sup>(1)</sup>	19,8	-1	
<b>Reingewinn</b>	<b>1 352</b>	15,6	1 354 <sup>(1)</sup>	17,9		
<b>Gewinn pro Aktie/ADS (unverwässert)</b>	<b>USD 0,58</b>		<b>USD 0,58<sup>(1)</sup></b>			

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben

Basel, 19. Januar 2006 – Die heute veröffentlichten Jahresergebnisse von Novartis kommentierte Dr. Daniel Vasella, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates von Novartis: „Ich freue mich sehr, für das Jahr 2005 erneut eine starke Performance und Rekordergebnisse vorlegen zu können. Wir konnten weitere Marktanteile erobern und strategisch wichtige Akquisitionen abschliessen. Damit haben wir unsere Führungsposition in Bereichen gestärkt, die ein hohes Wachstumspotenzial und bedeutenden therapeutischen Bedarf aufweisen. Unsere guten Ergebnisse haben es uns ermöglicht, unsere Initiativen zugunsten eines besseren Zugangs zu Medikamenten zu verstärken. Wir haben damit im Jahr 2005 6,5 Millionen Menschen erreicht und ihnen Produkte für USD 696 Millionen kostenlos oder zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch im Jahr 2006 ein dynamisches Wachstum – sowie Rekordergebnisse beim Umsatz und Gewinn – erzielen werden.“

## Nettoumsatz

### Zwölf Monate

- Der Nettoumsatz des Konzerns stieg um 14% (+13% in lokalen Währungen) auf USD 32,2 Milliarden. Die Umsatzsteigerung beruht auf der dynamischen Geschäftsexpansion der Divisionen Pharmaceuticals und Sandoz, die von der Übernahme von Hexal und Eon Labs im Jahr 2005 profitierte. Eine gute Performance bei Consumer Health, insbesondere im Bereich der Selbstmedikation (OTC), trug ebenfalls zum Wachstum bei. Das Nettoumsatzwachstum auf Konzernebene basiert in erster Linie auf Volumensteigerungen, die neun Prozentpunkte ausmachten. Positive Währungseinflüsse und Akquisitionen trugen einen bzw. fünf Prozentpunkte zur Umsatzsteigerung bei. Dagegen gingen die Verkaufspreise konzernweit um einen Prozentpunkt zurück. Die Division Pharmaceuticals erwirtschaftete 63% des Nettokonzernumsatzes, Sandoz und Consumer Health generierten 15% bzw. 22%. Der Markt in den USA stellt nach wie vor den grössten Markt mit 39% des Nettoumsatzes dar. In Europa wurden 37% des Nettokonzernumsatzes erwirtschaftet, in den übrigen Ländern 24%.
- Der Nettoumsatz der Division Pharmaceuticals wuchs um 10% (+9% in lokalen Währungen) auf USD 20,3 Milliarden und erzielte damit in allen Regionen ein dynamisches Wachstum über dem Marktdurchschnitt. Die Bereiche Herz-Kreislauf und Onkologie erzielten Jahresnettoumsätze von über USD 5 Milliarden. Zudem konnten beide Bereiche ihre zweistelligen Zuwachsraten beibehalten. Viele führende Produkte, insbesondere *Diovan*, *Lotrel* und *Glivec/Gleevec*, waren die umsatzstärksten Produkte ihrer therapeutischen Kategorien. Neue klinische Daten unterstützten weiterhin die starke Position von *Femara*, das 2005 eine Umsatzsteigerung von beinahe 40% erzielte. Volumensteigerungen und Änderungen im Produktmix machten neun Prozentpunkte des Nettoumsatzwachstums in US-

Dollar aus, ein Prozentpunkt war auf positive Währungseinflüsse zurückzuführen. Änderungen der Nettoverkaufspreise hatten hingegen keine Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung.

- Sandoz steigerte den Nettoumsatz um 54% (+54% in lokalen Währungen) auf USD 4,7 Milliarden. Dazu trugen die Umsätze von Hexal (seit dem 6. Juni) und Eon Labs (seit dem 20. Juli) in Höhe von USD 1,4 Milliarden bei. Ohne diese Akquisitionen wuchs der Nettoumsatz von Sandoz um 9% (+8% in lokalen Währungen). Dies war kräftigen Umsätzen mit Retail-Generika in Europa und Russland sowie Neueinführungen in den USA zu verdanken.
- Der Nettoumsatz von Consumer Health stieg um 8% (+8% in lokalen Währungen) auf USD 7,3 Milliarden. Diese Steigerung basiert in erster Linie auf den zweistelligen Wachstumsraten der Geschäftseinheit OTC. Dabei machte sich die Ausrichtung auf strategische Marken bezahlt – ebenso wie die Übernahme des nordamerikanischen OTC-Geschäfts von Bristol-Myers Squibb. Diese Akquisition wurde am 1. September vollzogen und trug USD 100 Millionen zum Umsatz der Division bei.

## **Viertes Quartal**

### **Der Nettoumsatz des Konzerns klettert um 14% (+18% in lokalen Währungen) auf USD 8,7 Milliarden**

Die starke Performance der Divisionen sorgte für eine anhaltend hohe Wachstumsrate des Nettoumsatzes. Aufgrund dieses dynamischen Wachstums konnte Novartis in den ersten elf Monaten des Jahres 2005 ihren Anteil am weltweiten Gesundheitsmarkt (einschliesslich Pharmaceuticals und Sandoz) auf 5,3% ausbauen (Quelle: IMS Health). In der Vergleichsperiode des Vorjahres (die um die Beiträge von Hexal und Eon Labs angepasst wurde) betrug der Anteil von Novartis 5,0%. Die Division Pharmaceuticals erhöhte ihren Anteil am weltweiten Gesundheitsmarkt gegenüber dem Vergleichszeitraum 2004 von 3,8% auf 3,9%. Volumensteigerungen machten neun Prozentpunkte des Nettoumsatzwachstums aus, zehn Prozentpunkte waren akquisitionsbedingt. Währungseinflüsse verursachten einen negativen Effekt von vier Prozentpunkten, während die Nettoverkaufspreise um einen Prozentpunkt zurückgingen.

### **Der Nettoumsatz der Division Pharmaceuticals steigt um 6% (+9% in lokalen Währungen) auf USD 5,2 Milliarden**

Der Nettoumsatz der Division Pharmaceuticals wuchs im vierten Quartal um 6% in US-Dollar, in lokalen Währungen jedoch um 9%. Die Steigerung beruht auf der Umsatzentwicklung mehrerer führender Produkte, die zweistellige Wachstumsraten erzielten und Marktanteile eroberten. Die Umsätze des Herz-Kreislauf-Bereichs profitierten von der anhaltend starken Performance von *Diovan/Co-Diovan* und *Lotrel* und legten um 16% zu (+20% in lokalen Währungen). Dazu trug das zunehmende Bewusstsein für die Bedeutung einer besseren Kontrolle von Bluthochdruck bei. Im Onkologiebereich sorgten die Umsätze von *Femara*, *Glivec/Gleevec* und *Zometa* für ein Wachstum von 15% (+19% in lokalen Währungen).

In den USA stiegen die Nettoumsätze um 14% auf USD 2,2 Milliarden, da Produkte wie beispielsweise *Diovan*, *Lotrel*, *Glivec/Gleevec*, *Femara* und *Zelmac/Zelnorm* kräftige Zuwächse verzeichneten. Beeinträchtigt wurde die Performance durch einen Umsatzrückgang von *Elidel*. Auch die Generikakonkurrenz für *Sandostatin SC* und verstärkte Konkurrenz für *Visudyne* wirkten sich negativ auf die Umsatzentwicklung aus. In Europa gingen die Nettoumsätze um 2% in US-Dollar zurück. In lokalen Währungen stiegen die Umsätze um 6%. Dies ist auf die positive Umsatzentwicklung von *Diovan* und *Glivec* zurückzuführen, die den negativen Einfluss durch generische Versionen von *Lamisil* und *Foradil* in einigen Ländern wettmachen konnte. In Japan, dem zweitgrössten Pharmamarkt der Welt, ging der Nettoumsatz um 3% zurück, stieg jedoch in Lokalwährung um 8%. Aufgrund hervorragender Umsätze in der Türkei, China und Russland entwickelten sich die

Wachstumsmärkte weiterhin gut – mit einer Umsatzsteigerung von 10% (+14% in lokalen Währungen).

### Sandoz steigert den Nettoumsatz um 81% (+91% in lokalen Währungen) auf USD 1,6 Milliarden

In einem Marktumfeld, das von starker Konkurrenz geprägt ist, erzielte Sandoz gute Ergebnisse. Ohne Hexal und Eon Labs stiegen die Nettoumsätze im vierten Quartal um 2%, legten jedoch in lokalen Währungen um +9% zu. Die dynamische Umsatzentwicklung in Ländern wie Italien, Deutschland, Russland und Frankreich sowie in den USA unterstützte das interne Wachstum, wobei die Performance in den USA von der Einführung neuer Produkte profitierte. Der Bereich der Antiinfektiva verzeichnete zweistellige Wachstumsraten. Hexal (Umsätze eines Zeitraums von drei Monaten) und Eon Labs (Umsätze eines Zeitraums von vier Monaten) erwirtschafteten im vierten Quartal einen Nettoumsatz von USD 688 Millionen. Die positive Umsatzentwicklung beider Geschäfte übertraf die Erwartungen und trug mit 79 Prozentpunkten massgeblich zum Nettoumsatzwachstum von Sandoz in US-Dollar bei.

### Der Nettoumsatz von Consumer Health wächst um 5% (+9% in lokalen Währungen) auf USD 1,8 Milliarden

Unterstützt durch das kräftige Wachstum im OTC-Bereich steigerte die Division Consumer Health ihren Nettoumsatz im vierten Quartal um 5% (+9% in lokalen Währungen). Die Geschäftseinheit OTC profitierte von einer starken Husten- und Erkältungssaison in den USA wie auch von der Übernahme des OTC-Geschäfts von Bristol-Myers Squibb, die USD 72 Millionen zum Umsatz beitrug. Die Geschäftseinheit Gerber (ehemals Infant & Baby) konnte in den USA weiter expandieren und wuchs im zweistelligen Prozentbereich. Die Umsatzentwicklung der Geschäftseinheit Medical Nutrition (einschliesslich Nutrition & Santé) war geprägt vom Preisdruck in den USA und den geänderten Richtlinien im Zuge der letzten Gesundheitsreform in Deutschland. Die Umsätze von Medical Nutrition blieben jedoch stabil, da in wichtigen Regionen gute Umsätze erwirtschaftet wurden. Die Einheit Animal Health verzeichnete einen Umsatzrückgang infolge niedrigerer Nettoumsätze aus den herbstlichen Verkaufsaktionen in den USA. Auch die Umsätze von CIBA Vision waren rückläufig, da die erfolgreiche Einführung der Kontaktlinsen O<sub>2</sub>OPTIX durch Lieferprobleme bei den Linsenpflegeprodukten kompensiert wurde.

## Operatives Ergebnis

### Zwölf Monate

	2005		2004 <sup>(1)</sup>		Veränderung %
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>6 014</b>	29,7	5 366	29,0	12
<b>Sandoz</b>	<b>342</b>	7,3	263	8,6	30
<b>Consumer Health</b>	<b>1 055</b>	14,5	1 006	15,0	5
Corporate und übriger Ertrag/Aufwand, netto	-506		-346		
<b>Total</b>	<b>6 905</b>	21,4	6 289	22,3	10

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben

### Viertes Quartal

	4. Quartal 2005		4. Quartal 2004 <sup>(1)</sup>		Veränderung %
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>1 358</b>	25,9	1 341	27,0	1
<b>Sandoz</b>	<b>119</b>	7,6	28	3,2	325
<b>Consumer Health</b>	<b>190</b>	10,3	175	10,0	9
Corporate und übriger Ertrag/Aufwand, netto	-179		-44		
<b>Total</b>	<b>1 488</b>	17,2	1 500	19,8	-1

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben

## Zwölf Monate

- Das operative Ergebnis des Konzerns verbesserte sich um 10% und blieb damit geringfügig hinter dem Umsatzwachstum zurück. Die kräftigen Volumen- und Produktivitätssteigerungen wurden durch einmalige akquisitionsbedingte Kosten teilweise kompensiert.
- Das operative Ergebnis der Division Pharmaceuticals stieg um 12% und übertraf damit das Umsatzwachstum. Dank Produktivitätssteigerungen in allen Bereichen verbesserte sich die operative Marge gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 29,7%. Aus dem Verkauf von Produktrechten für *Cibadrex/Cibacen* in Europa und dem Verkauf von Lizenzrechten für Restasis® resultierten einmalige Gewinne in Höhe von USD 231 Millionen. Diese konnten eine Wertminderung von USD 332 Millionen im Zusammenhang mit der Einstellung des Entwicklungsprojekts NKS104 (Pitavastatin) teilweise wettmachen. Aus der Sicht von Novartis war das Profil des Entwicklungsprodukts nicht mehr konkurrenzfähig.
- Das operative Ergebnis von Sandoz verbesserte sich um 30% auf USD 342 Millionen. Das Ergebnis beruht auf einer guten Basisperformance und dem Beitrag von Hexal und Eon Labs in Höhe von USD 344 Millionen. Dadurch konnten die einmaligen Akquisitions- und Integrationskosten in Höhe von USD 237 Millionen sowie die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte in Höhe von USD 100 Millionen mehr als wettgemacht werden. Beide Geschäfte übertrafen die Erwartungen und entwickelten sich seit ihrer Übernahme Mitte 2005 Erfolg versprechend.
- Das operative Ergebnis von Consumer Health stieg gegenüber dem Vorjahr um 5%. Aufgrund von akquisitionsbedingten Kosten und Investitionen in strategische Marken stieg das operative Ergebnis langsamer als der Umsatz. Die Übernahme des OTC-Geschäfts von Bristol-Myers Squibb steuerte USD 17 Millionen zum operativen Ergebnis bei. Dieser Beitrag wurde jedoch durch einmalige Kosten von USD 40 Millionen, die im Rahmen der Übernahme anfielen, mehr als wettgemacht.

## Viertes Quartal

### **Das operative Konzernergebnis geht um 1% auf USD 1,5 Milliarden zurück**

Das operative Ergebnis war beeinträchtigt durch eine Wertminderung von USD 266 Millionen – im Zusammenhang mit dem Projekt NKS104 der Division Pharmaceuticals – sowie durch andere einmalige Aufwendungen. Infolgedessen ging das operative Ergebnis um 1% zurück. Unter Ausschluss dieser einmaligen Aufwendungen in beiden Jahren wäre das operative Ergebnis des Konzerns um 21% gestiegen.

### **Das operative Ergebnis der Division Pharmaceuticals steigt um 1% auf USD 1,4 Milliarden**

Produktivitätssteigerungen, insbesondere bei Marketing und Verkauf, führten zu einer Erhöhung des operativen Ergebnisses unter Ausschluss von ausserordentlichen Faktoren um 21%. Die operative Marge verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 31%. Aufgrund der einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit NKS104 stieg das berichtete operative Ergebnis jedoch lediglich um 1% – bei einer operativen Marge von 25,9%. Infolge von Produktivitätssteigerungen und einem verbesserten Produktmix gingen die Herstellungskosten der verkauften Produkte um 0,7 Prozentpunkte zurück. Andere Erlöse trugen mit 0,6 Prozentpunkten zur Verbesserung der operativen Marge bei, was insbesondere auf die positive Umsatzentwicklung des Asthamedikaments *Xolair* in den USA und die damit verbundenen Lizenzeinnahmen zurückzuführen ist. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung erhöhten sich um 32%, stiegen unter Ausschluss der genannten Wertminderung jedoch nur um 3%. Infolge von Produktivitätssteigerungen – vor allem in den USA – sank der Marketing- und Verkaufsaufwand um 2,9 Prozentpunkte auf 32,5% des Umsatzes. Die Auswirkungen der Produktivitätsverbesserungen wurden durch eine Reihe von Investitionen

teilweise kompensiert. Dies waren Investitionen für Prelaunch-Aktivitäten und die Einführung von *Enblex* und *Exjade* in den USA sowie für *Xolair* in Europa. Der Aufwand für Administration und allgemeine Kosten ging gegenüber dem Vorjahr leicht zurück und steuerte 0,3 Prozentpunkte zur Verbesserung des operativen Ergebnisses bei.

### **Das operative Ergebnis von Sandoz steigt deutlich auf USD 119 Millionen**

Das operative Ergebnis von Sandoz – ohne die Akquisitionen von Hexal und Eon Labs sowie ohne einmalige Aufwendungen in beiden Perioden – verbesserte sich um 23%. Dabei kommen insbesondere die kräftigen Volumensteigerungen in Europa und im Bereich der Antiinfektiva zum Ausdruck, die durch anhaltende Kostensenkungsmassnahmen und betriebliche Effizienzsteigerungen unterstützt wurden. Die Akquisitionen von Hexal und Eon Labs steuerten USD 155 Millionen zum operativen Ergebnis bei. Dieser Beitrag wurde teilweise kompensiert durch Integrations- und damit verbundene Restrukturierungskosten in Höhe von USD 78 Millionen sowie durch eine Abschreibung immaterieller Vermögenswerte in Höhe von USD 33 Millionen.

### **Das operative Ergebnis von Consumer Health steigt um 9% auf USD 190 Millionen**

Das operative Ergebnis von Consumer Health stieg im vierten Quartal um 9%. Die Akquisition des OTC-Geschäfts von Bristol-Myers Squibb verursachte im vierten Quartal einerseits Integrationskosten von USD 24 Millionen. Andererseits lieferte diese Akquisition im selben Zeitraum einen Beitrag von USD 8 Millionen zum operativen Ergebnis. Dank ihrer Ausrichtung auf strategische Marken erzielte die Geschäftseinheit OTC ein gutes Basiswachstum.

### **Der Reingewinn des Konzerns wächst um 10% auf USD 6,1 Milliarden**

Der Reingewinn stieg im Gesamtjahr gegenüber 2004 von USD 5,6 Milliarden (pro forma) um 10% auf USD 6,1 Milliarden. In Relation zum Umsatz ging der Reingewinn gegenüber dem Vorjahr von 19,8% auf 19,1% zurück. Dies ist vor allem auf die Akquisitionen zurückzuführen, die einmalige Kosten infolge der Bilanzierung nach der Erwerbsmethode zur Folge hatten, Restrukturierungskosten sowie auf einen niedrigeren Nettofinanzertrag.

### **Übernahme von Chiron soll plangemäss im ersten Halbjahr 2006 abgeschlossen werden**

Die Übernahme- und Integrationsplanung der Chiron Corporation verläuft wie vorgesehen und soll im ersten Halbjahr 2006 abgeschlossen werden. Die Aktionäre von Chiron werden im Rahmen einer Generalversammlung, die voraussichtlich im ersten Halbjahr 2006 stattfinden wird, über das Angebot von Novartis abstimmen. Das Angebot bezieht sich auf die Übernahme der restlichen 56% der Aktien von Chiron, die sich noch nicht im Besitz von Novartis befinden. (Als die Akquisition angekündigt wurde, hielt Novartis etwa 42% der Aktien von Chiron. Im Dezember erwarb Novartis weitere rund 2% für USD 300 Millionen.) Die US-Kartellbehörde hat die Übernahme von Chiron bereits genehmigt. Novartis geht davon aus, dass die europäische und weitere Kartellbehörden in Kürze ihre Zustimmung erteilen werden. Die geschätzten jährlichen Synergien nach Abschluss der Transaktion belaufen sich auf USD 200 Millionen.

Das Impfstoff- und Diagnostikgeschäft von Chiron wird in einer neuen Division von Novartis vereinigt werden und die Divisionen Pharmaceuticals, Sandoz und Consumer Health ergänzen. Das Biopharmazeutikageschäft von Chiron soll in die Division Pharmaceuticals von Novartis integriert werden. Dies betrifft primär die Bereiche Onkologie, Atemwegserkrankungen und Infektionskrankheiten. Novartis beabsichtigt, bedeutende Managementkompetenzen in die Geschäfte von Chiron zu investieren. Novartis wird sich insbesondere darauf konzentrieren, die Versorgung mit Grippeimpfstoffen für die Saison 2006/2007 und die folgenden Jahre sicherzustellen. Dazu sollen die Produktionsstätten von Chiron in Liverpool (England) und Marburg (Deutschland) saniert werden. Gleichzeitig

sollen neuartige Herstellungstechnologien wie beispielsweise die Produktion in Zellkulturen vorangetrieben werden.

### **Die Integration von Hexal und Eon Labs in Sandoz verläuft besser als geplant**

Durch die Akquisition von Hexal und Eon Labs im Jahr 2005 und die erfolgreich verlaufende Integration ist Sandoz für zukünftiges Wachstum bestens positioniert. Novartis verfolgt das Ziel, innerhalb von drei Jahren nach Abschluss der Transaktion jährliche Synergien von USD 200 Millionen zu schaffen. Davon sollen 50% in den ersten 18 Monaten erzielt werden. Hexal and Eon Labs verzeichneten gute Ergebnisse und übertrafen die Erwartungen. Sie steuerten im Jahr 2005 USD 1,4 Milliarden zum Umsatz sowie USD 344 Millionen zum operativen Ergebnis bei. Dieser Beitrag machte die einmaligen Akquisitions- und Integrationskosten von USD 237 Millionen sowie die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte von USD 100 Millionen im Gesamtjahr mehr als wett.

### **Konzernausblick**

#### **(Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse und unter Ausschluss der Auswirkungen der geplanten Akquisition von Chiron)**

Novartis rechnet für 2006 mit einem weiterhin dynamischen Wachstum ihres Geschäfts. Das Unternehmen bereitet die Einführung mehrerer neuer Produkte sowie einen weiteren Ausbau seiner anerkannten Pipeline vor. Auf Konzernebene wird ein währungsbereinigtes Nettoumsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich erwartet. Für die Division Pharmaceuticals wird ein Nettoumsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Bereich prognostiziert. Novartis rechnet für 2006 mit neuen Rekordwerten sowohl beim operativen Ergebnis wie auch beim Reingewinn.

### **Division Pharmaceuticals und Höhepunkte bei den wichtigsten Produkten**

*(Hinweis: Sofern nicht anderweitig spezifiziert, beziehen sich alle Prozentangaben auf das Umsatzwachstum weltweit in lokalen Währungen.)*

#### **Allgemeinmedizin**

**Diovan** (2005: USD 3,7 Milliarden, +19% in lokalen Währungen; 4. Quartal: USD 994 Millionen, +26% in lokalen Währungen), der weltweit führende Angiotensin-Rezeptorblocker (ARB), konnte seine dynamische Umsatzentwicklung beibehalten. Der Umsatz in den USA profitierte von einer Normalisierung der Lagerbestände, die im vierten Quartal 2004 sehr niedrig gewesen waren. Die zugrunde liegende Umsatzentwicklung blieb im vierten Quartal leicht hinter den Wachstumsraten des Gesamtjahres zurück. Wichtigste Wachstumsfaktoren waren die jüngst zugelassenen Indikationen und die weltweite Einführung höherer Dosen von *Co-Diovan* (einer Kombination von *Diovan* mit einem Diuretikum). Auch die Programme zum besseren Krankheitsverständnis und die Aufklärungskampagnen über Bluthochdruck („BP Success Zone“) in den USA trugen massgeblich zum Umsatzwachstum bei. *Diovan* ist weltweit der einzige Wirkstoff seiner Klasse, der für die Behandlung von Bluthochdruck, von Hochrisikopatienten nach Herzinfarkt (VALIANT-Studie) sowie von Patienten mit Herzinsuffizienz (Val-HeFT-Studie) zugelassen ist. In den USA ist *Diovan* mit einem Anteil von 38% am ARB-Marktsegment führend (Quelle: IMS).

**Lotrel** (2005: USD 1,1 Milliarden, +17% allein in den USA; 4. Quartal: USD 297 Millionen, USA +17%), die seit 2002 in den USA führende Fixkombination zur Behandlung von Bluthochdruck, erzielte nach wie vor beeindruckende zweistellige Wachstumsraten. Die Umsatzentwicklung profitierte von neuen Richtlinien, die eine offensivere Bluthochdruckbehandlung mit mehreren Medikamenten empfehlen. Auch bei *Lotrel* wirkte sich die Aufklärungskampagne über Bluthochdruck positiv auf die Umsätze aus.

*Lamisil* (2005: USD 1,1 Milliarden, -2% in lokalen Währungen; 4. Quartal: USD 251 Millionen, -13% in lokalen Währungen), das weltweit führende Medikament zur Behandlung von Nagelpilzinfektionen, verzeichnete einen allgemeinen Umsatzrückgang, der auf die Konkurrenz durch Generika in den meisten wichtigen europäischen Ländern zurückzuführen war. Im US-Markt wurde jedoch eine leichte Umsatzsteigerung erzielt. So konnte *Lamisil* seine Führungsposition weiter ausbauen, obwohl im Jahr 2005 eine generische Version des Konkurrenzprodukts Itraconazol auf den Markt gekommen war.

*Zelmac/Zelnorm* (2005: USD 418 Millionen, +39% in lokalen Währungen; 4. Quartal: USD 123 Millionen, +69% in lokalen Währungen) ist ein neuartiges Medikament zur Behandlung des Reizdarmsyndroms mit Verstopfung (IBS-C) und das erste und einzige rezeptpflichtige Medikament zur Behandlung von chronisch-idiopathischer Verstopfung. *Zelmac/Zelnorm* konnte in den USA und anderen wichtigen Märkten solide zweistellige Zuwachsraten aufrechterhalten. Dies ist ein Zeichen für die Behandlungsvorteile des Medikaments und das steigende Bewusstsein für die Erkrankung. Der anhaltende Erfolg von *Zelmac/Zelnorm* in seiner neuen Indikation der chronischen Verstopfung kurbelte im vierten Quartal die Umsatzentwicklung in den USA an. Zudem profitierten die US-Umsätze von der Normalisierung der Lagerbestände, die im Vorjahreszeitraum unter dem Durchschnitt gelegen waren. Novartis wird eine Stellungnahme eines Ausschusses der Europäischen Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln (EMA) anfechten. Der Ausschuss hatte sich gegen die europäische Zulassung von *Zelnorm* ausgesprochen. Das Produkt ist in 56 Ländern für die Behandlung von Frauen zugelassen, die unter dem Reizdarmsyndrom mit Verstopfung (IBS-C) leiden.

*Elidel* (2005: USD 270 Millionen, -23% in lokalen Währungen; 4. Quartal: USD 53 Millionen, -42% in lokalen Währungen) verzeichnete im vierten Quartal einen deutlichen Umsatzrückgang, nachdem sich ein Beratungsausschuss der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) im März 2005 für einen Warnhinweis in der Produktkennzeichnung ausgesprochen hatte. Nach Gesprächen mit der FDA wird die Produktkennzeichnung von *Elidel*, das nur als topische Creme verabreicht wird, im frühen Verlauf dieses Jahres aktualisiert werden. Ein Warnhinweis sowie eine Patienteninformation machen deutlich, dass kein kausaler Zusammenhang zwischen der Anwendung von *Elidel* und dem Auftreten von malignen Tumoren besteht, das nach der Einführung des Produkts in seltenen Fällen berichtet wurde. Die Bedenken der FDA bezüglich eines potenziellen Tumorrisikos basieren auf dem Einsatz hoher Dosierungen oral verabreichter Calcineurininhibitoren. Die Hinweise benennen jedoch ein theoretisches Risiko maligner Tumoren, die unter der Behandlung mit hohen oralen Dosen von Pimecrolimus und Immunsuppressiva bekanntermassen sporadisch auftreten können. Bei anderen Medikamenten dieser Kategorie werden ähnliche Änderungen der Produktkennzeichnung vorgenommen werden. Novartis ist der Ansicht, dass dieses Vorgehen nicht durch wissenschaftliche oder klinische Nachweise fundiert ist, hat sich jedoch bereit erklärt, die gewünschten Änderungen vorzunehmen. Novartis wird zudem die Ärzte und Patienten darüber informieren, um ihnen weiterhin eine wirksame Ekzembehandlung mit *Elidel* entsprechend der Kennzeichnung zu ermöglichen. Novartis ist nach wie vor von der Sicherheit und Wirksamkeit von *Elidel* überzeugt. Das Medikament ist eines der am gründlichsten untersuchten dermatologischen Medikamente der Welt und wird durch bedeutende klinische Studien, die gegenwärtig andauern, weiterhin unterstützt.

## **Spezialmedikamente**

### **Onkologie**

*Glivec/Gleevec* (2005: USD 2,2 Milliarden, +32% in lokalen Währungen; 4. Quartal: USD 590 Millionen, +32% in lokalen Währungen) ist für die Behandlung aller Stadien der Philadelphia-Chromosom-positiven (Ph+) chronisch-myeloischen Leukämie (CML) und bestimmter Formen von gastrointestinalen Stromatumoren (GIST) indiziert. Das Medikament verzeichnete erneut kräftige Wachstumsraten. Die dynamische Entwicklung beruht auf einer weiteren Durchdringung der Märkte für CML- und GIST-Therapien. Unterstützt wurde das Wachstum auch durch eine Erhöhung der durchschnittlichen Tagesdosen und durch die

steigende Zahl der Patienten, die auf die verbesserten Überlebensvorteile zurückzuführen ist. Daten aus der IRIS-Studie zeigen, dass über 90% der Patienten mit neu diagnostizierter CML im chronischen Stadium, die mit *Glivec/Gleevec* behandelt werden, nach viereinhalb Jahren noch am Leben sind. Darüber hinaus deuten die Daten darauf hin, dass die Erkrankung insgesamt langsamer fortschreitet. Bei weniger als 1% der Patienten erreichte die Erkrankung im vierten Behandlungsjahr das fortgeschrittene Stadium. Im Jahr 2005 wurde in der EU eine Erhöhung der durchschnittlichen Tagesdosen bei Patienten mit CML im chronischen Stadium und GIST genehmigt, wenn die Krebserkrankung bei niedrigeren Dosen weiter fortschreitet. Seither kann die Dosis von 400 mg oder 600 mg auf 800 mg erhöht werden. In den USA, der EU und Japan wurden Zulassungsanträge für *Glivec/Gleevec* zur Behandlung der Ph+ akuten lymphoblastischen Leukämie (ALL) eingereicht.

*Zometa* (2005: USD 1,2 Milliarden, +13% in lokalen Währungen; 4. Quartal: USD 314 Millionen, +11% in lokalen Währungen) ist das führende intravenös verabreichte Bisphosphonat zur Behandlung von Knochenmetastasen. Es erzielte im US-Markt, der zunehmend gesättigt ist, einen Segmentanteil in Rekordhöhe von 75%. Aufgrund der fortgeschrittenen Marktdurchdringung war die Umsatzentwicklung im Bereich der Brustkrebs- und Myelombehandlung gedämpft. Der verstärkte Einsatz bei Prostata- und Lungenkrebs konnte dies nicht vollständig wettmachen. In der EU baute *Zometa* seinen Marktanteil trotz neuer Konkurrenz weiter aus.

*Femara* (2005: USD 536 Millionen, +38%; 4. Quartal: USD 146 Millionen, +32%) ist ein führendes Medikament zur Behandlung von Brustkrebs im frühen und fortgeschrittenen Stadium bei Frauen nach der Menopause. Die Umsatzentwicklung profitierte von der weiteren Marktdurchdringung in der erweiterten adjuvanten Behandlung nach Abschluss der fünfjährigen Behandlung mit Tamoxifen. Im Rahmen eines bedeutenden Kongresses wurden neue Daten aus der wegweisenden MA-17-Studie vorgelegt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Behandlung mit *Femara* postmenopausalen Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium signifikante Vorteile bringt – auch nach einer längeren behandlungsfreien Zeit. Ausserdem wurde *Femara* im Dezember in den USA als Erstbehandlung unmittelbar nach der Operation (adjuvante Behandlung) bei Patientinnen mit hormonsensitivem Brustkrebs im Frühstadium zugelassen. *Femara* ist damit das einzige Medikament seiner Kategorie, das in den USA als Erstbehandlung sowie zur Behandlung nach abgeschlossener Tamoxifen-Therapie zugelassen ist. Diese neue US-Indikation stützt sich auf die Ergebnisse der Studie BIG 1-98, die in der Dezemberausgabe des *New England Journal of Medicine* erstmals veröffentlicht wurden. In Europa wurde die Zulassung für diese neue Indikation beantragt. In Grossbritannien wurde sie bereits genehmigt. Auch in Japan wird die Zulassung von *Femara* für die Brustkrebs-Behandlung erwartet.

*Sandostatatin* (2005: USD 896 Millionen, +8% in lokalen Währungen; 4. Quartal: USD 224 Millionen, +3% in lokalen Währungen) wird zur Therapie der hormonellen Erkrankung Akromegalie und zur Behandlung von Symptomen neuroendokriner gastroenteropankreatischer Tumoren eingesetzt. Das Medikament verzeichnete weltweit stagnierende Umsätze sowie einen Umsatzrückgang in den USA. Dort war die subkutan zu verabreichende Formulierung der Generika-Konkurrenz ausgesetzt. Die lange wirksame LAR-Formulierung erzielte jedoch in den USA und den übrigen Ländern einen Zuwachs im zweistelligen Prozentbereich.

### **Augenheilmittel**

Der Nettoumsatz der Geschäftseinheit erhöhte sich 2005 um 7% in lokalen Währungen. *Visudyne* (2005: 484 Millionen, +7% in lokalen Währungen; 4. Quartal: USD 107 Millionen, –9% in lokalen Währungen), die führende Therapie gegen „feuchte“ altersbedingte Makuladegeneration (AMD), verzeichnete jedoch im vierten Quartal rückläufige Umsätze aufgrund des Off-Label-Einsatzes von neuen Konkurrenzprodukten in den USA. In den übrigen Ländern, unter anderem in Grossbritannien, Deutschland und Frankreich, verzeichnete *Visudyne* kräftige Umsatzsteigerungen, so dass die Umsätze ausserhalb der USA um 18% in lokalen Währungen zulegten.

## Transplantation

Der Nettoumsatz der Geschäftseinheit ging 2005 um 1% in lokalen Währungen zurück, da bei *Neoral/Sandimmun* (2005: USD 953 Millionen, -6% in lokalen Währungen; 4. Quartal: USD 241 Millionen, -5% in lokalen Währungen) aufgrund der anhaltenden Konkurrenz durch Generika Umsatzeinbußen verzeichnet wurden.

## Aktueller Stand der Produkte und Zulassungsverfahren

Die Pipeline von Novartis wird übereinstimmend als eine der erfolgversprechendsten der pharmazeutischen Branche bewertet. Dies betrifft insbesondere die Produktivität ihrer Forschung und Entwicklung sowie ihre Ausrichtung auf absolut neuartige Wirkstoffe. Insgesamt 76 Projekte befinden sich derzeit in der klinischen Entwicklung. Davon befinden sich 50 in Phase II oder III oder in der Zulassungsphase, 45 Projekte betreffen neue Wirkstoffe (New Molecular Entities, NMEs).

Für 2006 sind mehrere wichtige Zulassungsanträge geplant, insbesondere für *Galvus* (Typ-2-Diabetes) und *Rasilez* (Bluthochdruck) in den USA im ersten Quartal des Jahres.

Aktuelle Höhepunkte:

- *Galvus*<sup>1</sup> (Vildagliptin, ehemals LAF237) besitzt das Potenzial, der erste Vertreter einer neuen Klasse von Medikamenten zur Behandlung von Typ-2-Diabetes zu werden. Der Wirkstoff wird oral verabreicht und verbessert möglicherweise die Funktion der Inselzellen der Bauchspeicheldrüse. Der US-Zulassungsantrag soll voraussichtlich im ersten Quartal 2006 eingereicht werden. In der EU soll der Zulassungsantrag wie geplant vor Jahresende 2006 eingereicht werden. Neue Daten bestätigen eine dosisabhängige, klinisch relevante Senkung der HbA1c-Werte (Standard-Messgröße für den durchschnittlichen Blutzuckerspiegel über einen Zeitraum von zwei bis drei Monaten) – sowohl in Monotherapie als auch in Kombination mit anderen Antidiabetika. In Kombination mit Metformin und Sulfonylharnstoff zeigte *Galvus* bei der Senkung der HbA1c-Werte eine signifikante additive Wirkung. Gleichzeitig war das Medikament sehr gut verträglich und verursachte weder Gewichtszunahmen noch Ödeme. *Galvus* war in der Lage, die HbA1c-Werte während des Behandlungszeitraums von einem Jahr deutlich zu senken. Aufgrund seiner neuartigen Wirkung auf die Fehlfunktion der Inselzellen der Bauchspeicheldrüse könnte *Galvus* eine neue Therapieoption für Typ-2-Diabetes werden.
- *Rasilez*<sup>1</sup> (Aliskiren, ehemals SPP100) ist der erste Vertreter einer neuen Klasse von Blutdrucksenkern, die Reninhemmer genannt werden. Der Zulassungsantrag soll der US-amerikanischen Zulassungsbehörde ebenfalls im ersten Quartal 2006 vorgelegt werden. In der EU soll der Zulassungsantrag wie geplant im vierten Quartal 2006 eingereicht werden. Phase-III-Daten bestätigen die Wirksamkeit und Sicherheit von *Rasilez* in der einmal täglich oral zu verabreichenden Form. Es ist in der Lage, den Blutdruckwert im zweistelligen Bereich wirksam zu senken, und ermöglicht eine hervorragende Kontrolle des Blutdrucks über 24 Stunden. *Rasilez* wird sowohl als Monotherapie als auch in Kombination mit anderen Blutdrucksenkern entwickelt. In Kombination mit dem Diuretikum Hydrochlorothiazid, dem ACE-Hemmer Ramipril oder dem Kalziumkanalblocker Amlodipin zeigte *Rasilez* starke additive Effekte bei der Blutdrucksenkung. Das Medikament wird gemeinsam mit Speedel entwickelt. Da *Rasilez* die Reninaktivität im Blut senkt, könnte es zudem den Schutz der Endorgane verbessern. Die Reninaktivität gilt zunehmend als Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Gegenwärtig wird das neue Medikament im Rahmen eines umfangreichen Profilierungsprogramms untersucht. Zusätzliche Phase-III-Daten dürften im Verlauf des Jahres 2006 zur Verfügung stehen.

---

<sup>1</sup> Der Handelsname unterliegt der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden, für den Wirkstoff wurde die Zulassung noch nicht beantragt.

- Novartis beabsichtigt, im Jahr 2006 die Zulassung für *Exforge*<sup>1</sup> zu beantragen. Dies ist eine Fixkombination des Kalziumkanalblockers Amlodipin mit *Diovan* (Valsartan). *Exforge* wäre die erste Fixkombination der beiden meistverschriebenen Blutdrucksenker auf dem Markt. Sie würde sämtliche Vorteile dieser beiden führenden Wirkstoffe in einer Tablette bieten.
- **FTY720** (Fingolimod) wird als einmal täglich oral zu verabreichendes Medikament für die Behandlung von schubförmig verlaufender multipler Sklerose (MS) entwickelt. In mehreren europäischen Ländern wurde der Beginn der ersten Phase-III-Studie genehmigt. Novartis führt derzeit Gespräche mit der US-Gesundheitsbehörde (FDA), um die Studie in den USA zu beginnen. Dabei handelt es sich um eine zweijährige entscheidende Doppelblindstudie mit Patienten, die an schubförmig verlaufender MS leiden. Im Rahmen der Studie sollen die Dosen 1,25 mg und 0,50 mg mit Placebo verglichen werden. Der Beginn einer zweiten Studie mit Patienten, die an schubförmig verlaufender, remittierender MS leiden, ist im späteren Verlauf dieses Jahres geplant. Dabei sollen die Dosen 1,25 mg und 0,50 mg von FTY720 mit einem Interferon verglichen werden. Die 12-Monats-Daten einer Phase-II-Studie, die 2005 vorgestellt wurden, bestätigen die beachtliche Wirksamkeit von FTY720. Das Medikament senkt signifikant die Zahl der auftretenden Krankheitsschübe. Schätzungen zufolge leiden weltweit über zwei Millionen Menschen an MS. Sie ist die Hauptursache für neurologische Behinderungen bei jungen Erwachsenen.
- Es ist geplant, alle wichtigen Zulassungsanträge für **LDT600** (Telbivudin) bis zum Ende des ersten Quartals 2006 fertig zu stellen. Der US-Zulassungsantrag wurde im Dezember 2005 eingereicht. Im November 2005 wurden Ergebnisse aus der GLOBE-Studie, einer Phase-III-Studie mit Patienten mit chronischer Hepatitis B, vorgestellt: Patienten, die ein Jahr lang mit LDT600 behandelt wurden, sprachen bei allen evaluierbaren virologischen Endpunkten besser an als Patienten, denen die gegenwärtige Standardtherapie Lamivudin verabreicht wurde. Die Studie hat ihren primären Endpunkt des therapeutischen Ansprechens mit Erfolg erreicht. Anhand dessen sollte ermittelt werden, ob Telbivudin sowohl bei HBeAg-positiven als auch bei HBeAg-negativen Patienten mindestens ebenso wirksam ist wie Lamivudin.
- Eine Entscheidung der FDA über die Zulassung von *Aclasta* (Zoledronsäure 5 mg) zur Behandlung des Morbus Paget wird im ersten Quartal 2006 erwartet, nachdem sie im März 2005 eine Zulassungsempfehlung für diese Indikation herausgegeben hatte. *Aclasta* wurde im Mai 2005 zunächst in Deutschland eingeführt. Die Einführung in weiteren wichtigen EU-Ländern ist für 2006 geplant. Derzeit werden Phase-III-Studien durchgeführt, um den Nutzen einer einmal jährlichen Anwendung von *Aclasta* bei Osteoporose zu belegen. Die entsprechenden Zulassungsanträge sollen 2007 bei den US-amerikanischen und europäischen Behörden eingereicht werden.
- *Xolair* (Omalizumab) ist einer der ersten monoklonalen Antikörper seiner Art zur Behandlung von schwerem persistierendem allergischem Asthma. Das Medikament wurde im Oktober 2005 in der EU zugelassen. Die Einführung von *Xolair* in den wichtigsten europäischen Ländern ist in Vorbereitung. Das Medikament gilt unter vielen Experten in der Asthma-Behandlung als einer der bedeutendsten Fortschritte der vergangenen 15 Jahre. *Xolair* wurde erstmals im Juni 2003 in den USA zugelassen, wo es seither schätzungsweise 55 000 Patienten verschrieben wurde. *Xolair* wurde im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Novartis Pharma AG, Genentech und Tanox entwickelt.
- *Exjade* (Deferasirox, ehemals ICL670) wurde im November 2005 in den USA beschleunigt zugelassen. Dies war weltweit die erste Zulassung für diesen ersten und einzigen – einmal täglich zu verabreichenden – Eisenchelatbildner zur Behandlung von

<sup>1</sup> Der Handelsname unterliegt der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden, für den Wirkstoff wurde die Zulassung noch nicht beantragt.

chronischer Eisenüberladung bei Erwachsenen und Kindern über zwei Jahren. Diese Erkrankung kann infolge von Bluttransfusionen auftreten. Die Zulassung von *Exjade* wird eine Alternative für die belastende Infusionsbehandlung bieten und dürfte die Akzeptanz der Chelationstherapie – besonders bei Kindern – deutlich steigern. *Exjade* ist auch in der Schweiz zugelassen. *Exjade* besitzt in den USA, Australien und der EU Orphan-Drug-Status. In Kanada, Australien und Neuseeland wurde dem Zulassungsantrag eine vorrangige Prüfung gewährt. Weltweit wurden weitere Zulassungsanträge eingereicht.

- **QAB149** (Indacaterol) könnte der erste einmal täglich einzunehmende, lang wirksame Beta-2-Agonist für die Behandlung von Asthma und chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) werden. Phase-III-Studien sollen im ersten Quartal 2006 beginnen. Weltweit sind entscheidende Studien sowohl für Asthma als auch für chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) geplant. Der Wirkstoff bietet eine schnell einsetzende Wirkung, die 24 Stunden anhält.
- **Lucentis** (Ranibizumab) besitzt das Potenzial, neuer Therapiestandard für „feuchte“ altersbedingte Makuladegeneration (AMD) zu werden. Der EU-Zulassungsantrag soll im ersten Quartal 2006 eingereicht werden. Im Rahmen der Phase-III-Studie ANCHOR erreichte *Lucentis* nach einjähriger Behandlung den primären Wirksamkeitsendpunkt, der die Aufrechterhaltung oder Verbesserung der Sehfähigkeit betraf. Der Zulassungsantrag für *Lucentis* in den USA wurde im Dezember durch Genentech eingereicht. Genentech behält in den USA die Entwicklungs- und Vermarktungsrechte des Produkts.

## Corporate

### Corporate und übriger Ertrag/Aufwand, netto

Der Nettoaufwand von Corporate erhöhte sich im vierten Quartal 2005 gegenüber der Vorjahresperiode von USD 44 Millionen auf USD 179 Millionen. Diese Zunahme war auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen, unter anderem auf höhere Rückstellungen für Produkthaftungsrisiken. Bezogen auf das Gesamtjahr 2005 belief sich der Nettoaufwand von Corporate auf USD 506 Millionen, während er im Vorjahr USD 346 Millionen betragen hatte.

### Nettofinanzergebnis

Das Nettofinanzergebnis ging im vierten Quartal 2005 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 66 Millionen auf USD 43 Millionen zurück. Akquisitionen hatten einen Rückgang der durchschnittlichen Nettoliquidität zur Folge, was zum Rückgang des Nettofinanzertrags 2005 auf USD 167 Millionen beitrug. Im Vorjahr war ein Nettofinanzergebnis von USD 227 Millionen erzielt worden. Die Rendite der Nettoliquidität bezogen auf das Gesamtjahr stieg gegenüber 2004 von 3,7% auf 4,2%. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf Währungsgewinne zurückzuführen.

### Ergebnisanteile an assoziierten Gesellschaften

Der Nettoertrag aus assoziierten Gesellschaften im vierten Quartal stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2004 von USD 23 Millionen auf USD 67 Millionen. Die 44-prozentige Beteiligung von Novartis an Chiron erbrachte im vierten Quartal einen Gewinn von USD 21 Millionen – gegenüber einem Verlust von USD 6 Millionen im Vergleichszeitraum des Vorjahres, der auf Probleme bei der Herstellung von Grippeimpfstoffen zurückzuführen war. Die Beteiligung an Roche erbrachte einen Gewinn von USD 43 Millionen. Dieser Betrag beinhaltet den auf USD 72 Millionen geschätzten Anteil von Novartis am Reingewinn von Roche im vierten Quartal 2005, der durch Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten von USD 29 Millionen teilweise kompensiert wurde. Insgesamt generierten die assoziierten Gesellschaften im Jahr 2005 einen Gewinn von USD 193 Millionen – gegenüber USD 177 Millionen im Vorjahr.

## **Bilanz**

Das Eigenkapital des Konzerns stieg im Jahr 2005 um USD 1,8 Milliarden auf USD 33,2 Milliarden. Dafür war der höhere Reingewinn von USD 6,1 Milliarden verantwortlich. Dieser wurde jedoch durch die Dividendenausschüttung (USD 2,1 Milliarden), Umrechnungsverluste (USD 2,0 Milliarden) und andere Reduktionen des Nettoeigenkapitals (USD 0,2 Milliarden) teilweise kompensiert.

Aufgrund der im Jahr 2005 getätigten Akquisitionen ging die Nettoliquidität von USD 7,0 Milliarden am Jahresanfang um USD 4,5 Milliarden auf USD 2,5 Milliarden am 31. Dezember 2005 zurück. Der Wert der Akquisitionen betrug USD 8,8 Milliarden. Darin eingeschlossen sind: der Kauf von Hexal, Eon Labs und des nordamerikanischen Geschäfts mit rezeptfreien Medikamenten von Bristol-Myers Squibb sowie die Erhöhung der Beteiligung an Chiron um 2% – durch den Kauf neu ausgegebener Aktien für USD 300 Millionen – im Rahmen eines bestehenden Vertrages. Der Verschuldungsgrad (Debt/Equity Ratio) zum Jahresende 2005 erhöhte sich auf 0,25:1 – gegenüber 0,22:1 am 31. Dezember 2004.

Novartis kaufte im vierten Quartal keine Aktien im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms zurück. Somit hat Novartis im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms im Verlauf des Jahres 2005 10,2 Millionen Aktien für USD 0,5 Milliarden über eine zweite Handelslinie an der Schweizer Börse SWX zurückgekauft. Seit dem Beginn des vierten Aktienrückkaufprogramms im August 2004 hat Novartis insgesamt 25,4 Millionen Aktien für USD 1,2 Milliarden zurückgekauft. Im Rahmen der anstehenden Generalversammlung wird der Verwaltungsrat eine Kapitalherabsetzung im Umfang von 10,2 Millionen Aktien beantragen, die im Rahmen des Rückkaufprogramms über die zweite Handelslinie erworben worden waren.

Novartis ist eines der wenigen nicht im Finanzsektor tätigen Unternehmen mit der höchsten Bonitätsbeurteilung der beiden massgebenden Rating-Agenturen Standard & Poor's und Moody's. Von S&P wird Novartis mit einem AAA-Rating für langfristige Verbindlichkeiten sowie mit A1+ für kurzfristige Verbindlichkeiten beurteilt, während Moody's das Unternehmen mit Aaa bzw. P1 bewertet.

## **Cashflow**

Aufgrund der starken geschäftlichen Expansion und der strengen Bewirtschaftung des Umlaufvermögens in den Divisionen stieg der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Gesamtjahr um USD 1,4 Milliarden auf USD 8,1 Milliarden. Im vierten Quartal erhöhte sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um USD 0,4 Milliarden auf USD 2,3 Milliarden. Der Free Cash Flow nach Zahlung der Dividenden (unter Ausschluss der Auswirkungen von Akquisitionen) stieg im Jahr 2005 um USD 1,4 Milliarden auf USD 4,7 Milliarden.

## **Dividende**

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung der Aktionäre am 28. Februar 2006 eine Erhöhung der Dividende für das Jahr 2005 auf CHF 1,15 pro Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Erhöhung um 10% gegenüber der Dividende 2004 von CHF 1,05. Seit der Gründung von Novartis im Dezember 1996 wäre dies die neunte Dividendenerhöhung in Folge. Sofern die Aktionäre die Erhöhung genehmigen, wird die Dividendenausschüttung auf den ausstehenden Aktien schätzungsweise rund USD 2,1 Milliarden betragen. Dies würde für das Jahr 2005 eine Ausschüttungsquote von 33% des Reingewinns bedeuten. Basierend auf dem Jahresendkurs 2005 von CHF 69,05 würde die Dividendenrendite 1,7% betragen – gegenüber 1,8% im Jahr 2004. Als Ausschüttungsdatum für die Jahresdividende 2005 wurde der 3. März 2006 festgelegt. Mit Ausnahme der 258,1 Millionen eigener Aktien sind alle Aktien dividendenberechtigt.

## **Vorgeschlagene Veränderungen im Verwaltungsrat**

Professor Dr. Helmut Sihler, der seit der Gründung von Novartis für die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens eine bedeutende Rolle gespielt hat, wird anlässlich der anstehenden Generalversammlung am 28. Februar 2006 in den Ruhestand treten. Seine Funktion als unabhängiger Lead Director des Verwaltungsrats wird Professor Dr. Ulrich Lehner übernehmen, der bereits Mitglied des Verwaltungsrats ist. Gemeinsam mit Hans-Jörg Rudloff wird er zudem als Vizepräsident des Verwaltungsrats fungieren.

## **Vorgeschlagene Statutenänderung**

Der Verwaltungsrat wird den Aktionären die Abschaffung der zwölfjährigen Begrenzung der Amtszeit für Mitglieder des Verwaltungsrates vorschlagen, die in Artikel 21 der Statuten der Novartis AG festgelegt ist.

## **Disclaimer**

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

## **Über Novartis**

Die Novartis AG (NYSE: NVS) ist ein weltweit führendes Unternehmen, das Medikamente zum Schutz der Gesundheit, zur Heilung von Krankheiten und zur Verbesserung des Wohlbefindens anbietet. Es ist unser Ziel, innovative Produkte zu entdecken, zu entwickeln und erfolgreich zu vermarkten, um Krankheiten zu behandeln, Leiden zu lindern und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern. Novartis ist das einzige Unternehmen, das sowohl bei patentgeschützten Medikamenten als auch bei Generika eine Führungsposition einnimmt. Wir stärken gezielt unser Medikamentenportfolio, das auf strategische Wachstumsbereiche für innovative Arzneimittel, qualitativ hochwertige und kostengünstige Generika und führende rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation ausgerichtet ist. Im Jahr 2005 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 32,2 Milliarden und einen Reingewinn von USD 6,1 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 4,8 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 91 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

## **Wichtige Termine**

28. Februar 2006  
24. April 2006  
17. Juli 2006  
19. Oktober 2006

Generalversammlung  
Ergebnis erstes Quartal 2006  
Ergebnis zweites Quartal 2006  
Ergebnis drittes Quartal 2006

## **Kontakte**

### **Medien:**

+41 61 324 2200

(John Gilardi oder Corinne Hoff – Basel)

+1 212 830 2457

(Sheldon Jones – USA)

### **Investoren:**

+41 61 324 7944

(Karen Huebscher – Basel)

+1 212 830 2433

(Ronen Tamir – USA)

## Konsolidierte Erfolgsrechnungen

### Zwölf Monate

	2005	2004 <sup>(1)</sup>	Veränderung		Angepasst
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%	2004 <sup>(2)</sup> Mio. USD
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>32 212</b>	<b>28 247</b>	<b>3 965</b>	<b>14</b>	<b>28 247</b>
Andere Erlöse	314	154	160	104	154
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-8 868	-7 268	-1 600	22	-7 268
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>23 658</b>	<b>21 133</b>	<b>2 525</b>	<b>12</b>	<b>21 133</b>
Marketing und Verkauf	-9 802	-8 873	-929	10	-8 873
Forschung und Entwicklung	-4 846	-4 077	-769	19	-4 171
Administration und allgemeine Kosten	-1 742	-1 540	-202	13	-1 540
Übriger Ertrag/Aufwand	-363	-354	-9	3	-397
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>6 905</b>	<b>6 289</b>	<b>616</b>	<b>10</b>	<b>6 152</b>
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	193	177	16	9	68
Finanzergebnis	461	488	-27	-6	486
Zinsaufwand	-294	-261	-33	13	-261
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>7 265</b>	<b>6 693</b>	<b>572</b>	<b>9</b>	<b>6 445</b>
Steuern	-1 124	-1 092	-32	3	-1 065
<b>Reingewinn</b>	<b>6 141</b>	<b>5 601</b>	<b>540</b>	<b>10</b>	<b>5 380</b>
<i>Zuzurechnen:</i>					
<i>Aktionären der Muttergesellschaft</i>	<i>6 130</i>	<i>5 586</i>	<i>544</i>	<i>10</i>	<i>5 365</i>
<i>Minderheitsanteilen</i>	<i>11</i>	<i>15</i>	<i>-4</i>	<i>-27</i>	<i>15</i>
<b>Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen)</b>	<b>2 332,8</b>	<b>2 355,5</b>		<b>-1</b>	<b>2 355,5</b>
<b>Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)<sup>(3)</sup></b>	<b>2,63</b>	<b>2,37</b>	<b>0,26</b>	<b>11</b>	<b>2,28</b>
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen)	2 342,5	2 367,4		-1	2 367,4
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD) <sup>(3)</sup>	2,62	2,36	0,26	11	2,27

(1) Pro-forma-Angaben: Dieser Bericht spiegelt die Umsetzung neuer Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS wider, die am 1. Januar 2005 in Kraft traten, sowie weitere Änderungen in der Präsentation der Daten. Um eine Vergleichsbasis zu bieten, wurden die Angaben für 2004 so angepasst, als wären die Änderungen bereits 2004 in Kraft gewesen. Weitere Informationen finden Sie im Finanzbericht 2005.

(2) Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (Weitere Informationen finden Sie im Finanzbericht 2005)

(3) Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

## Konsolidierte Aufstellung der in der Bilanz erfassten Erträge und Aufwendungen

### Zwölf Monate

	<b>2005</b>	2004 <sup>(1)</sup>	Veränderung
	<b>Mio. USD</b>	Mio. USD	Mio. USD
Reingewinn	6 141	5 380	761
Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente	-75	297	-372
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungs- orientierten Vorsorgeplänen	-400	-1 038	638
Zusätzlich verbuchte Beträge von assoziierten Gesellschaften	41	24	17
Umrechnungsdifferenzen	-1 978	950	-2 928
<b>In der Bilanz erfasste Erträge/Aufwendungen</b>	<b>3 729</b>	<b>5 613</b>	<b>-1 884</b>

<sup>(1)</sup> Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

### Viertes Quartal

	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung		Angepasst
	2005	2004 <sup>(1)</sup>	Mio. USD	%	4. Quartal
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD		2004 <sup>(2)</sup>
					Mio. USD
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>8 657</b>	<b>7 578</b>	<b>1 079</b>	<b>14</b>	<b>7 578</b>
Andere Erlöse	96	52	44	85	52
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-2 517	-2 051	-466	23	-2 051
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>6 236</b>	<b>5 579</b>	<b>657</b>	<b>12</b>	<b>5 579</b>
Marketing und Verkauf	-2 629	-2 500	-129	5	-2 500
Forschung und Entwicklung	-1 472	-1 140	-332	29	-1 225
Administration und allgemeine Kosten	-508	-452	-56	12	-452
Übriger Ertrag/Aufwand	-139	13	-152		9
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 488</b>	<b>1 500</b>	<b>-12</b>	<b>-1</b>	<b>1 411</b>
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	67	23	44	191	-3
Finanzergebnis	110	129	-19	-15	130
Zinsaufwand	-67	-63	-4	6	-63
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1 598</b>	<b>1 589</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>1 475</b>
Steuern	-246	-235	-11	5	-208
<b>Reingewinn</b>	<b>1 352</b>	<b>1 354</b>	<b>-2</b>		<b>1 267</b>
Zuzurechnen:					
<i>Aktionären der Muttergesellschaft</i>	1 350	1 351	-1		1 264
<i>Minderheitsanteilen</i>	2	3	-1	-33	3
<b>Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen)</b>	<b>2 335,5</b>	<b>2 337,6</b>			<b>2 337,6</b>
<b>Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)<sup>(3)</sup></b>	<b>0,58</b>	<b>0,58</b>			<b>0,54</b>
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen)	2 350,1	2 349,5			2 349,5
<b>Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD)<sup>(3)</sup></b>	<b>0,57</b>	<b>0,58</b>	<b>-0,01</b>	<b>-2</b>	<b>0,54</b>

(1) Pro-forma-Angaben: Dieser Bericht spiegelt die Umsetzung neuer Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS wider, die am 1. Januar 2005 in Kraft traten, sowie weitere Änderungen in der Präsentation der Daten. Um eine Vergleichsbasis zu bieten, wurden die Angaben für 2004 so angepasst, als wären die Änderungen bereits 2004 in Kraft gewesen. Weitere Informationen finden Sie im Finanzbericht 2005.

(2) Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (Weitere Informationen finden Sie im Finanzbericht 2005)

(3) Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

## Konsolidierte Aufstellung der in der Bilanz erfassten Erträge und Aufwendungen (ungeprüft)

### Viertes Quartal

	<b>4. Quartal 2005</b>	4. Quartal 2004 <sup>(1)</sup>	Veränderung
	<b>Mio. USD</b>	Mio. USD	Mio. USD
Reingewinn	1 352	1 267	85
Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente	-51	78	-129
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungs- orientierten Vorsorgeplänen	114	-269	383
Zusätzlich verbuchte Beträge von assoziierten Gesellschaften	7	-10	17
Umrechnungsdifferenzen	-227	1 472	-1 699
<b>In der Bilanz erfasste Erträge/Aufwendungen</b>	<b>1 195</b>	<b>2 538</b>	<b>-1 343</b>

<sup>(1)</sup> Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## Kurzfassung der konsolidierten Bilanzen

	31. Dez. 2005 Mio. USD	31. Dez. 2004 <sup>(1)</sup> Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Aktiven</b>			
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>36 289</b>	<b>28 568</b>	<b>7 721</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	3 725	3 558	167
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 343	4 851	492
Übriges Umlaufvermögen	1 442	1 619	-177
Flüssige Mittel und Wertschriften	10 933	13 892	-2 959
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>21 443</b>	<b>23 920</b>	<b>-2 477</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>57 732</b>	<b>52 488</b>	<b>5 244</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>33 164</b>	<b>31 315</b>	<b>1 849</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 319	2 736	-1 417
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	7 921	6 588	1 333
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>9 240</b>	<b>9 324</b>	<b>-84</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Lieferanten	1 961	2 020	-59
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Derivate	7 135	4 119	3 016
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 232	5 710	522
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>15 328</b>	<b>11 849</b>	<b>3 479</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>24 568</b>	<b>21 173</b>	<b>3 395</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>57 732</b>	<b>52 488</b>	<b>5 244</b>

<sup>(1)</sup> Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

### Zwölf Monate

	2005 Mio. USD	2004 <sup>(1)</sup> Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Konsolidiertes Eigenkapital</b>			
<b>per 1. Januar<sup>(1)</sup></b>	<b>31 315</b>	<b>29 043</b>	<b>2 272</b>
In der Bilanz erfasste Erträge/ Aufwendungen	3 729	5 613	-1 884
Dividenden	-2 107	-1 896	-211
Verkauf/Erwerb eigener Aktien, netto	-245	-1 809	1 564
Aktienbasierte Vergütung	445	332	113
Veränderungen der Minderheitsanteile	27	32	-5
<b>Konsolidiertes Eigenkapital</b>			
<b>per 31. Dezember</b>	<b>33 164</b>	<b>31 315</b>	<b>1 849</b>

<sup>(1)</sup> Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

### Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2005 Mio. USD	4. Quartal 2004 <sup>(1)</sup> Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Konsolidiertes Eigenkapital</b>			
<b>per 1. Oktober<sup>(1)</sup></b>	<b>31 748</b>	<b>28 844</b>	<b>2 904</b>
In der Bilanz erfasste Erträge/ Aufwendungen	1 195	2 538	-1 343
Verkauf/Erwerb eigener Aktien, netto	36	-169	205
Aktienbasierte Vergütung	131	104	27
Veränderungen der Minderheitsanteile	54	-2	56
<b>Konsolidiertes Eigenkapital</b>			
<b>per 31. Dezember</b>	<b>33 164</b>	<b>31 315</b>	<b>1 849</b>

<sup>(1)</sup> Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen

### Zwölf Monate

	2005 Mio. USD	2004 <sup>(1)</sup> Mio. USD	Verände- rung Mio. USD	Angepasst 2004 <sup>(2)</sup> Mio. USD
<b>Reingewinn</b>	<b>6 141</b>	<b>5 601</b>	<b>540</b>	<b>5 380</b>
Anpassungen für zahlungsunwirksame Steuern	1 124	1 092	32	1 065
Abschreibungen und Wertminderungen	1 765	1 293	472	1 388
Nettofinanzergebnis	-167	-227	60	-225
Sonstiges	-179	-15	-164	41
<b>Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen</b>	<b>8 684</b>	<b>7 744</b>	<b>940</b>	<b>7 649</b>
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	537	464	73	467
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-313	-273	-40	-274
Bezahlte Steuern	-1 363	-1 083	-280	-1 083
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und der Rückstellungen</b>	<b>7 545</b>	<b>6 852</b>	<b>693</b>	<b>6 759</b>
Auszahlungen aus Restrukturierungs- und anderen Rückstellungen	-337	-219	-118	-219
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Nettogeldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	872	56	816	55
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>8 080</b>	<b>6 689</b>	<b>1 391</b>	<b>6 595</b>
Investitionen in Sachanlagen	-1 188	-1 269	81	-1 269
Akquisition/Desinvestition von Tochtergesellschaften	-8 536	-1 031	-7 505	-1 031
Abnahme/Zunahme von Wertschriften, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	2 242	-1 011	3 253	-917
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7 482</b>	<b>-3 311</b>	<b>-4 171</b>	<b>-3 217</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-266</b>	<b>-2 997</b>	<b>2 731</b>	<b>-2 997</b>
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-94	56	-150	56
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>238</b>	<b>437</b>	<b>-199</b>	<b>437</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	6 083	5 646	437	5 646
<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember</b>	<b>6 321</b>	<b>6 083</b>	<b>238</b>	<b>6 083</b>

(1) Pro-forma-Angaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

(2) Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

### Viertes Quartal

	<b>4. Quartal 2005</b>	4. Quartal 2004 <sup>(1)</sup>	Verände- rung	Angepasst 4. Quartal 2004 <sup>(2)</sup>
	<b>Mio. USD</b>	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
<b>Reingewinn</b>	<b>1 352</b>	<b>1 354</b>	-2	<b>1 267</b>
Anpassungen für zahlungsunwirksame Steuern	246	235	11	208
Abschreibungen und Wertminderungen	688	338	350	360
Nettofinanzergebnis	-43	-66	23	-67
Sonstiges	-47	4	-51	13
<b>Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksame Positionen</b>	<b>2 196</b>	<b>1 865</b>	<b>331</b>	<b>1 781</b>
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	96	112	-16	115
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-162	-167	5	-167
Bezahlte Steuern	-381	-197	-184	-197
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und der Rückstellungen</b>	<b>1 749</b>	<b>1 613</b>	<b>136</b>	<b>1 532</b>
Auszahlungen aus Restrukturierungs- und anderen Rückstellungen	-84	-57	-27	-57
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Nettogeldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	600	268	332	264
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2 265</b>	<b>1 824</b>	<b>441</b>	<b>1 739</b>
Investitionen in Sachanlagen	-418	-387	-31	-387
Akquisition/Desinvestition von Tochtergesellschaften	6		6	
Abnahme/Zunahme von Wertschriften, immateriellen Anlagen und Finanzanlagen	-893	542	-1 435	627
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1 305</b>	<b>155</b>	<b>1 460</b>	<b>240</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1 801</b>	<b>860</b>	<b>941</b>	<b>860</b>
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	28	63	-35	63
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>2 789</b>	<b>2 902</b>	<b>-113</b>	<b>2 902</b>
Flüssige Mittel per 1. Oktober	3 532	3 181	351	3 181
<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember</b>	<b>6 321</b>	<b>6 083</b>	<b>238</b>	<b>6 083</b>

(1) Pro-forma-Angaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

(2) Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## Nettoumsatz nach Divisionen

### Zwölf Monate

	2005	2004	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>20 262</b>	18 497	10	9
<b>Sandoz</b>	<b>4 694</b>	3 045	54	54
<b>Consumer Health</b>	<b>7 256</b>	6 705	8	8
<b>Total</b>	<b>32 212</b>	28 247	14	13

### Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2005	4. Quartal 2004	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>5 248</b>	4 969	6	9
<b>Sandoz</b>	<b>1 573</b>	867	81	91
<b>Consumer Health</b>	<b>1 836</b>	1 742	5	9
<b>Total</b>	<b>8 657</b>	7 578	14	18

## Operatives Ergebnis nach Divisionen

### Zwölf Monate

	Mio. USD	2005	2004 <sup>(1)</sup>		Veränderung	Angepasst
		% des Nettoumsatzes	Mio. USD	% des Nettoumsatzes	%	2004 <sup>(2)</sup>
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>6 014</b>	<b>29,7</b>	5 366	29,0	12	5 252
<b>Sandoz</b>	<b>342</b>	<b>7,3</b>	263	8,6	30	240
<b>Consumer Health</b>	<b>1 055</b>	<b>14,5</b>	1 006	15,0	5	954
Corporate Ertrag/Aufwand, netto	-506		-346			-294
<b>Total</b>	<b>6 905</b>	<b>21,4</b>	6 289	22,3	10	6 152

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

<sup>(2)</sup> Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

### Viertes Quartal (ungeprüft)

	Mio. USD	4. Quartal 2005	4. Quartal 2004 <sup>(1)</sup>		Veränderung	Angepasst
		% des Nettoumsatzes	Mio. USD	% des Nettoumsatzes	%	4. Quartal 2004 <sup>(2)</sup>
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>1 358</b>	<b>25,9</b>	1 341	27,0	1	1 251
<b>Sandoz</b>	<b>119</b>	<b>7,6</b>	28	3,2	325	23
<b>Consumer Health</b>	<b>190</b>	<b>10,3</b>	175	10,0	9	163
Corporate Ertrag/Aufwand, netto	-179		-44			-26
<b>Total</b>	<b>1 488</b>	<b>17,2</b>	1 500	19,8	-1	1 411

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

<sup>(2)</sup> Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## Konsolidierte Erfolgsrechnung – Aufteilung nach Divisionen

### Zwölf Monate

	Division Pharmaceuticals		Division Sandoz		Division Consumer Health		Corporate		Total	
	2005	2004 <sup>(1)</sup>	2005	2004 <sup>(1)</sup>	2005	2004 <sup>(1)</sup>	2005	2004 <sup>(1)</sup>	2005	2004 <sup>(1)</sup>
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>20 262</b>	<b>18 497</b>	<b>4 694</b>	<b>3 045</b>	<b>7 256</b>	<b>6 705</b>	<b>32 212</b>	<b>28 247</b>	<b>32 212</b>	<b>28 247</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	128	146	144	97	23	33	-295	-276		
<b>Umsatz der Divisionen</b>	<b>20 390</b>	<b>18 643</b>	<b>4 838</b>	<b>3 142</b>	<b>7 279</b>	<b>6 738</b>	<b>-295</b>	<b>-276</b>	<b>32 212</b>	<b>28 247</b>
Andere Erlöse	253	134	18	6	43	14			314	154
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-3 275	-3 044	-2 883	-1 792	-2 983	-2 719	273	287	-8 868	-7 268
davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten	-195	-172	-169	-69	-68	-59			-432	-300
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>17 368</b>	<b>15 733</b>	<b>1 973</b>	<b>1 356</b>	<b>4 339</b>	<b>4 033</b>	<b>-22</b>	<b>11</b>	<b>23 658</b>	<b>21 133</b>
Marketing und Verkauf	-6 485	-6 099	-816	-513	-2 501	-2 261			-9 802	-8 873
Forschung und Entwicklung	-3 972	-3 371	-434	-274	-291	-271	-149	-161	-4 846	-4 077
Administration und allgemeine Kosten	-657	-641	-270	-197	-431	-376	-384	-326	-1 742	-1 540
Übriger Ertrag/Aufwand	-240	-256	-111	-109	-61	-119	49	130	-363	-354
davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten	-342	-12	-57	-93	-34	-35	-17	-8	-450	-148
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>6 014</b>	<b>5 366</b>	<b>342</b>	<b>263</b>	<b>1 055</b>	<b>1 006</b>	<b>-506</b>	<b>-346</b>	<b>6 905</b>	<b>6 289</b>
Ergebnisanteile an assoziierten Gesellschaften									193	177
Finanzergebnis									461	488
Zinsaufwand									-294	-261
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>7 265</b>	<b>6 693</b>							<b>7 265</b>	<b>6 693</b>
Steuern									-1 124	-1 092
<b>Reingewinn</b>	<b>6 141</b>	<b>5 601</b>							<b>6 141</b>	<b>5 601</b>

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## Konsolidierte Erfolgsrechnung – Aufteilung nach Divisionen

### Viertes Quartal (ungeprüft)

	Division Pharmaceuticals		Division Sandoz		Division Consumer Health		Corporate		Total
	4. Quartal 2005	4. Quartal 2004 <sup>(1)</sup>	4. Quartal 2005	4. Quartal 2004 <sup>(1)</sup>	4. Quartal 2005	4. Quartal 2004 <sup>(1)</sup>	4. Quartal 2005	4. Quartal 2004 <sup>(1)</sup>	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>5 248</b>	<b>4 969</b>	<b>1 573</b>	<b>867</b>	<b>1 836</b>	<b>1 742</b>	<b>8 657</b>	<b>7 578</b>	
Umsatz mit anderen Divisionen	29	38	26	36	1	10	-56	-84	
<b>Umsatz der Divisionen</b>	<b>5 277</b>	<b>5 007</b>	<b>1 599</b>	<b>903</b>	<b>1 837</b>	<b>1 752</b>	<b>8 657</b>	<b>7 578</b>	
Andere Erlöse	79	45	5	2	12	5	96	52	
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-860	-849	-929	-540	-779	-737	51	75	
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-68	-40	-52	-24	-22	-16	-142	-80	
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>4 496</b>	<b>4 203</b>	<b>675</b>	<b>365</b>	<b>1 070</b>	<b>1 020</b>	<b>-5</b>	<b>6 236</b>	
Marketing und Verkauf	-1 706	-1 759	-266	-137	-657	-604	-44	-2 629	
Forschung und Entwicklung	-1 216	-923	-134	-91	-78	-77	-117	-1 472	
Administration und allgemeine Kosten	-183	-187	-91	-64	-117	-107	-13	-508	
Übriger Ertrag/Aufwand	-33	7	-65	-45	-28	-57	108	-139	
<i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	-270	-5	-4	-7	-5	-5	-2	-281	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 358</b>	<b>1 341</b>	<b>119</b>	<b>28</b>	<b>190</b>	<b>175</b>	<b>-44</b>	<b>1 488</b>	
Ergebnisanteile an assoziierten Gesellschaften								67	
Finanzergebnis								110	
Zinsaufwand								-67	
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1 598</b>	<b>1 589</b>	<b>1 598</b>	<b>1 589</b>	<b>1 598</b>	<b>1 589</b>	<b>1 598</b>	<b>1 589</b>	
Steuern								-246	
<b>Reingewinn</b>	<b>1 352</b>	<b>1 354</b>	<b>1 352</b>	<b>1 354</b>	<b>1 352</b>	<b>1 354</b>	<b>1 352</b>	<b>1 354</b>	

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## **Anhang zum Finanzbericht per 31. Dezember 2005**

### **1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden**

Dieser konsolidierte Finanzbericht wurde in Übereinstimmung mit den im Geschäftsbericht 2005 ausgeführten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden erstellt. Der Geschäftsbericht wurde am 19. Januar 2006 veröffentlicht. Der Bericht beinhaltet konsolidierte Finanzinformationen für das Jahr 2004, die aufgrund der Anwendung neuer International Financial Reporting Standards (IFRS) entsprechend angepasst wurden. In einigen Fällen, in denen die IFRS-Vorschriften keine rückwirkende Anpassung erfordern, sind die konsolidierten Finanzinformationen für 2004 auf Pro-forma-Basis ausgewiesen, um einen Vergleich mit den Angaben für 2005 zu ermöglichen. Diese Pro-forma-Anpassungen sind im Folgenden zusammengefasst:

#### **IFRS 2 (Aktienbasierte Vergütung)**

IFRS 2 schreibt vor, dass der Marktwert jeglicher zugunsten von Mitarbeitern ausgegebener aktienbasierter Vergütungsinstrumente als Aufwand zu erfassen ist. Im Einklang mit IFRS 2 hat Novartis ihre geprüfte Konzernrechnung des Vorjahres dahingehend angepasst, dass die Kosten der seit dem 7. November 2002 zugeteilten Vergütungsinstrumente berücksichtigt werden. Die Pro-forma-Angaben beinhalten dagegen auch die Kosten für früher ausgegebene Vergütungsinstrumente.

#### **IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse)**

Seit dem 1. Januar 2005 wird gemäss IFRS 3 davon ausgegangen, dass der Goodwill eine unbegrenzte Nutzungsdauer aufweist und nicht planmässig abgeschrieben, sondern einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterworfen wird. Dies gilt für Goodwill, der separat in der Konzernbilanz ausgewiesen wird, sowie für den Goodwill in den assoziierten Gesellschaften, welche nach der Equity-Methode bilanziert werden. Diese neue Rechnungslegungsnorm wurde 2004 bereits auf Transaktionen angewendet, die nach dem 31. März 2004 abgeschlossen wurden. Die konsolidierten Pro-forma-Finanzinformationen enthalten keine Goodwillabschreibungen für 2004.

#### **IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte)**

Gemäss IAS 38 (revidiert) ist Novartis verpflichtet, bestimmte Änderungen in der Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten durchzuführen. Die wichtigsten Änderungen betreffen folgende Aspekte:

- Erworbene Entwicklungskosten (In-Process R&D) wurden gemäss den IFRS-Bestimmungen für alle Akquisitionen, die nach dem 31. März 2004 erfolgten, nicht abgeschrieben. Vor diesem Datum waren sie Bestandteil des Goodwills und wurden abgeschrieben.
- Zahlungen an Dritte im Bereich Forschung und Entwicklung, wie beispielsweise Voraus- und Meilensteinzahlungen, müssen seit dem 1. Januar 2005 ebenfalls als immaterielle Vermögenswerte aktiviert werden.

Die neuen Grundsätze wurden für die konsolidierten Pro-forma-Angaben auf das ganze Jahr 2004 angewendet.

## 2. Unternehmenszusammenschlüsse und andere bedeutende Transaktionen

Die folgenden wesentlichen Transaktionen erfolgten in den Jahren 2005 und 2004:

### 2005

#### **Sandoz**

Am 21. Februar kündigte Novartis die Übernahme zweier Generikaunternehmen mittels einer Reihe von Transaktionen an. Novartis unterzeichnete definitive Vereinbarungen zur 100-prozentigen Übernahme der Hexal AG sowie zur Übernahme von 67,7% (65,4% voll verwässert) von Eon Labs Inc. (NASDAQ: ELAB) für insgesamt EUR 5,65 Milliarden in bar.

Am 6. Juni tätigte Novartis die Übernahme der Hexal AG für USD 5,3 Milliarden in bar. Bei den Ergebnissen für 2005 wurden die Erfolgsrechnung und Geldflüsse der Hexal AG vom 6. Juni 2005 bis 31. Dezember 2005 in die Konsolidierung einbezogen. Der vorläufige Goodwill am 31. Dezember 2005 belief sich auf USD 3,6 Milliarden.

Am 20. Juli 2005 schloss Novartis ein Kaufangebot für die ausstehenden Aktien von Eon Labs Inc. ab. Im Rahmen der Angebotsfrist war es dem Konzern gelungen, alle ausstehenden Aktien von Eon Labs für USD 31,00 pro Aktie zu erwerben. Die Kosten der Übernahme von Eon Labs beliefen sich insgesamt auf USD 2,6 Milliarden. Bei den Ergebnissen für 2005 wurden die Bilanz, Erfolgsrechnung und Cashflows von Eon Labs vom 20. Juli 2005 bis 31. Dezember 2005 in die Konsolidierung einbezogen. Zudem wurde ein vorläufiger Goodwill von USD 1,7 Milliarden berücksichtigt.

#### **Consumer Health**

Am 14. Juli 2005 gab die Geschäftseinheit OTC von Novartis die Übernahme der Produktions- und Marketingrechte eines hauptsächlich in Nordamerika vermarkteten Over-the-Counter-Markenportfolios der Bristol-Myers Squibb Company für USD 660 Millionen in bar bekannt. Die Erfolgsrechnung und die Cashflows werden seit dem Datum des Abschlusses der einzelnen Bestandteile dieser Transaktion verbucht. Die Übernahme des nordamerikanischen Teils wurde am 31. August 2005 abgeschlossen. Die Akquisition des südamerikanischen Teils kam am 30. September 2005 zum Abschluss. Die Marketingrechte für Europa, den Nahen Osten und Afrika (EMEA) wurden am 6. Januar 2006 ohne zusätzliche Zahlung übertragen. Die konsolidierte Bilanz enthält einen vorläufigen Goodwill von USD 223 Millionen.

#### **Corporate**

Am 31. Oktober 2005 gab Novartis den Abschluss einer definitiven Fusionsvereinbarung mit der Chiron Corporation bekannt. Die Vereinbarung beinhaltet den Erwerb aller restlichen Aktien der Chiron Corporation, die sich noch nicht im Besitz von Novartis befinden, für USD 45,00 pro Aktie. Im Dezember 2005 erwarb Novartis eine weitere Beteiligung von rund 2% an neu ausgegebenen Aktien für USD 300 Millionen. Novartis geht davon aus, dass die Aktionäre von Chiron dieser Transaktion voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2006 zustimmen werden. Sie wurde bereits von den Behörden in den USA genehmigt, bedarf jedoch noch weiterer Genehmigungen.

#### **Consumer Health**

Am 28. November 2005 gab Novartis eine Vereinbarung über den Verkauf des Bereichs Nutrition & Santé bekannt, welcher der Geschäftseinheit Medical Nutrition angehörte. Die Vereinbarung sieht den Verkauf von Nutrition & Santé an ABN AMRO Capital France für rund USD 260 Millionen vor. Diese Transaktion dürfte voraussichtlich im ersten Quartal 2006 abgeschlossen werden.

## 2004

### Sandoz

Am 30. Juni erwarb Novartis 100% des Aktienkapitals des dänischen Generikaunternehmens Durascan A/S von AstraZeneca. Im Rahmen der Transaktion wurde ein Goodwill von USD 23 Millionen verbucht.

Am 13. August schloss Novartis die Übernahme von 100% des Aktienkapitals des kanadischen Unternehmens Sabex Inc., eines führenden Herstellers von injizierbaren Generika, für USD 565 Millionen in bar ab. Bei der Transaktion wurde ein Goodwill von USD 314 Millionen verbucht.

### Medical Nutrition

Am 13. Februar schloss Novartis den Erwerb des globalen Geschäftsbereichs für medizinische Erwachsenenernährung von Mead Johnson & Company für USD 385 Millionen in bar ab. Diese Aktivitäten sind von diesem Zeitpunkt an in der Konzernrechnung enthalten, wobei für 2004 ein Nettoumsatz von USD 220 Millionen und ein operativer Verlust von USD 31 Millionen verbucht wurden. Für die Transaktion wurde ein Goodwill von USD 183 Millionen verbucht.

## 3. Wichtigste Kurse für die Währungsumrechnung

### Zwölf Monate

	Durchschnittskurse 2005 USD	Durchschnittskurse 2004 USD	Stichtagskurse 31. Dez. 2005 USD	Stichtagskurse 31. Dez. 2004 USD
1 CHF	<b>0,804</b>	0,805	<b>0,762</b>	0,881
1 EUR	<b>1,245</b>	1,243	<b>1,186</b>	1,362
1 GBP	<b>1,820</b>	1,831	<b>1,726</b>	1,923
100 JPY	<b>0,910</b>	0,926	<b>0,851</b>	0,964

### Viertes Quartal

	Durchschnittskurse 4. Quartal 2005 USD	Durchschnittskurse 4. Quartal 2004 USD	Stichtagskurse 31. Dez. 2005 USD	Stichtagskurse 31. Dez. 2004 USD
1 CHF	<b>0,768</b>	0,845	<b>0,762</b>	0,881
1 EUR	<b>1,189</b>	1,296	<b>1,186</b>	1,362
1 GBP	<b>1,748</b>	1,865	<b>1,726</b>	1,923
100 JPY	<b>0,853</b>	0,945	<b>0,851</b>	0,964

#### 4. Kurzfassung der Veränderungen der konsolidierten Liquidität (ungeprüft)

##### Zwölf Monate

	2005 Mio. USD	2004 <sup>(1)</sup> Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>238</b>	<b>437</b>	<b>-199</b>
Veränderung der Wertschriften, Finanz- verbindlichkeiten und Finanzderivate	-4 796	-51	-4 745
<b>Veränderung der Nettoliquidität</b>	<b>-4 558</b>	<b>386</b>	<b>-4 944</b>
Nettoliquidität per 1. Januar <sup>(1)</sup>	7 037	6 651	386
<b>Nettoliquidität per 31. Dezember</b>	<b>2 479</b>	<b>7 037</b>	<b>-4 558</b>

<sup>(1)</sup> Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

##### Viertes Quartal

	4. Quartal 2005 Mio. USD	4. Quartal 2004 <sup>(1)</sup> Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>2 789</b>	<b>2 902</b>	<b>-113</b>
Veränderung der Wertschriften, Finanz- verbindlichkeiten und Finanzderivate	-1 355	-1 868	513
<b>Veränderung der Nettoliquidität</b>	<b>1 434</b>	<b>1 034</b>	<b>400</b>
Nettoliquidität per 1. Oktober <sup>(1)</sup>	1 045	6 003	-4 958
<b>Nettoliquidität per 31. Dezember</b>	<b>2 479</b>	<b>7 037</b>	<b>-4 558</b>

<sup>(1)</sup> Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## 5. Aktueller Stand der Rechtsfälle und Produkthaftungsangelegenheiten

*Rechtsfälle:* Eine Reihe von Konzerngesellschaften ist im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit in gerichtliche Verfahren involviert. Infolge dieser Verfahren könnten Ansprüche gegen sie geltend gemacht werden, die nicht oder nur teilweise durch Versicherungen gedeckt sind. Nach Auffassung von Novartis wird der Ausgang der Rechtsverfahren keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Position des Unternehmens haben, könnte jedoch das operative Ergebnis einer bestimmten Periode massgeblich beeinflussen. Es folgt eine Zusammenfassung der wichtigsten Entwicklungen in diesen Fällen im vierten Quartal 2005:

- **Chiron/Übernahmeangebot:** Am 1. September 2005 kündigte Novartis ihre Absicht an, alle ausstehenden rund 58% der Aktien von Chiron Corporation, die sich noch nicht im Besitz von Novartis befanden, für USD 40,00 pro Aktie zu übernehmen. Nach Bekanntgabe dieses Angebots wurden zwölf Sammelklagen gegen die Novartis AG, Chiron und den Verwaltungsrat von Chiron, dem drei von Novartis designierte Mitglieder angehören, erhoben. Acht dieser Klagen, die beim kalifornischen State Court eingereicht wurden, wurden zu einem Klageverbund in Kalifornien zusammengefasst. Die übrigen vier Klagen, die vor dem State Court in Delaware erhoben wurden, wurden zu einem Klageverbund in Delaware zusammengefasst. Der Novartis AG wird hauptsächlich vorgeworfen, ein unangemessenes und unfaires Angebot abgegeben zu haben. Die Verwaltungsräte von Chiron werden beschuldigt, im Zusammenhang mit dem Angebot gegen ihre Treuhandpflichten verstossen zu haben und/oder zu verstossen. In zwei der in Delaware eingereichten Klagen wird ausserdem geltend gemacht, dass ein bestehender Governance-Vertrag zwischen der Novartis AG und Chiron gegen die Gesetze des Bundesstaates Delaware verstosse. In den Fällen in Kalifornien haben keine Hauptsacheverfahren stattgefunden. In den in Delaware anhängigen Verfahren wurde ein Briefing über Anträge auf Abweisung bzw. beschleunigte Beendigung der Verfahren (Dispositive Motions) bezüglich des erwähnten Governance-Vertrags begonnen. Aufgrund der Bekanntmachung der Novartis AG vom 31. Oktober 2005 – über den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Verwaltungsrat von Chiron für die Übernahme der verbleibenden Aktien von Chiron – wurde dieses Briefing jedoch ausgesetzt.
- **Fen-Phen:** Am 31. Dezember 2005 war Sandoz Inc. noch in etwa 28 laufenden Fällen Beklagte, während Eon Labs Inc. noch in rund 76 laufenden Fällen Beklagte war.
- **Phenylpropanolamin (PPA):** Am 31. Dezember 2005 waren noch insgesamt 52 Gerichtsverfahren gegen Konzerngesellschaften von Novartis in den USA anhängig (gegenüber 96 bei Abschluss des dritten Quartals 2005). Diese Verfahren wurden von Personen angestrengt, die behaupten, durch PPA-haltige Produkte, die von einigen dieser Konzerngesellschaften verkauft worden waren, geschädigt worden zu sein. Diese Fälle befinden sich in unterschiedlichen Verfahrensstadien. In vier Verfahren wurden Geschworenenurteile zu Gunsten von Novartis erzielt. In zwei anderen Verfahren konnten die Geschworenen zu keinem Urteil gelangen. Für weitere 26 Gerichtsverfahren wurden Verhandlungstermine in den kommenden zwölf Monaten angesetzt. Es kann nicht garantiert werden, dass sich die ersten Erfolge von Novartis wiederholen oder aufrechterhalten lassen.

## 6. Wesentliche Unterschiede zwischen IFRS und US GAAP

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Anwendung dieser Richtlinien und deren Interpretation durch den Konzern führt in einigen bedeutenden Punkten zu Abweichungen von den amerikanischen Richtlinien (United States Generally Accepted Accounting Principles – US GAAP). Die Auswirkungen einer Anwendung von US GAAP auf den Reingewinn und das Eigenkapital gehen aus den folgenden Tabellen hervor.

Weitere Ausführungen bezüglich dieser Anpassungen finden Sie in Erläuterung 34 im Anhang des Novartis Finanzberichts 2005.

	<b>2005</b>	2004 <sup>(1)</sup>
	<b>Mio. USD</b>	Mio. USD
<b>Reingewinn gemäss IFRS</b>	<b>6 141</b>	<b>5 380</b>
US-GAAP-Anpassungen:		
Zur Veräusserung verfügbare Wertpapiere	278	-183
Umbuchung von Wertminderungen	20	-43
Assoziierte Gesellschaften	-6	179
Immaterielle Vermögenswerte	-1 238	-590
Sachanlagen	53	77
Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-181	-82
Latente Steuern	178	423
Aktienbasierte Vergütung	-44	-61
Umrechnungsdifferenzen		-301
Minderheitsanteile	-11	-15
Übrige Anpassungen		9
<b>Reingewinn gemäss US GAAP</b>	<b>5 190</b>	<b>4 793</b>
Unverwässerter Gewinn pro Aktie gemäss US GAAP (USD)	2,22	2,03
Verwässerter Gewinn pro Aktie gemäss US GAAP (USD)	2,22	2,02

<sup>(1)</sup> Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

	<b>31. Dez. 2005</b>	31. Dez. 2004 <sup>(1)</sup>
	<b>Mio. USD</b>	Mio. USD
<b>Eigenkapital gemäss IFRS</b>	<b>33 164</b>	<b>31 315</b>
US-GAAP-Anpassungen:		
Zur Veräusserung verfügbare Wertpapiere	-24	-64
Umbuchung von Wertminderungen	-23	-43
Assoziierte Gesellschaften	25	6
Immaterielle Vermögenswerte	4 142	6 036
Sachanlagen	-409	-558
Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	3 133	3 379
Latente Steuern	-1 438	-2 082
Aktienbasierte Vergütung	-96	-118
Minderheitsanteile	-174	-138
<b>Total US-GAAP-Anpassungen</b>	<b>5 136</b>	<b>6 418</b>
<b>Eigenkapital gemäss US GAAP</b>	<b>38 300</b>	<b>37 733</b>

<sup>(1)</sup> Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## Ergänzende Informationen (ungeprüft)

### Free Cash Flow

#### Zwölf Monate

	2005 Mio. USD	2004 <sup>(1)</sup> Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>8 080</b>	<b>6 689</b>	<b>1 391</b>
Erwerb von Sachanlagen	-1 188	-1 269	81
Erwerb von immateriellen Anlagen und Finanzanlagen	-1 143	-1 022	-121
Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Anlagen und Finanzanlagen	1 031	799	232
Dividenden, bezahlt an Dritte	-2 107	-1 896	-211
<b>Free Cash Flow</b>	<b>4 673</b>	<b>3 301</b>	<b>1 372</b>

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

#### Viertes Quartal

	4. Quartal 2005 Mio. USD	4. Quartal 2004 <sup>(1)</sup> Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2 265</b>	<b>1 824</b>	<b>441</b>
Erwerb von Sachanlagen	-418	-387	-31
Erwerb von immateriellen Anlagen und Finanzanlagen	-398	-339	-59
Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Anlagen und Finanzanlagen	161	181	-20
<b>Free Cash Flow</b>	<b>1 610</b>	<b>1 279</b>	<b>331</b>

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

### Aktieninformationen

	31. Dez. 2005	31. Dez. 2004
Anzahl ausstehender Aktien (Millionen)	2 335,9	2 337,5
Börsenkurs Namenaktien (CHF)	69,05	57,30
Börsenkurs ADS (USD)	52,48	50,54
Börsenkapitalisierung (Milliarden USD)	122,9	118,1 <sup>(1)</sup>
Börsenkapitalisierung (Milliarden CHF)	161,3	133,9 <sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> Rückwirkend angepasste Vorjahresangaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten

Zwölf Monate (ungeprüft)

	Division Pharmaceuticals		Division Sandoz		Division Consumer Health		Corporate		Total	
	2005	2004 <sup>(1)</sup>	2005	2004 <sup>(1)</sup>	2005	2004 <sup>(1)</sup>	2005	2004 <sup>(1)</sup>	2005	2004 <sup>(1)</sup>
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
<b>Berichtetes operatives Ergebnis</b>	<b>6 014</b>	<b>5 366</b>	<b>342</b>	<b>263</b>	<b>1 055</b>	<b>1 006</b>	<b>-506</b>	<b>-346</b>	<b>6 905</b>	<b>6 289</b>
Wiederkehrende Abschreibungen	178	172	189	87	102	94	12	8	481	361
Wertminderungen	359	12	37	75			5		401	87
<b>Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>537</b>	<b>184</b>	<b>226</b>	<b>162</b>	<b>102</b>	<b>94</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>882</b>	<b>448</b>
Wertminderungen auf Sachanlagen			14	16		-2		2	14	16
Andere Restrukturierungskosten		10	51	21					51	31
Auswirkungen der durch die Akquisitionen erhöhten Vorräte auf die Verkaufspreise abzüglich der Vertriebsmarge			161	13	21	5			182	18
Andere akquisitionsbedingte Kosten			25		19	14			44	14
<b>Ausserordentliche Restrukturierungs- und Akquisitionskosten</b>			<b>251</b>	<b>50</b>	<b>40</b>	<b>17</b>		<b>2</b>	<b>291</b>	<b>79</b>
<b>Ausserordentliche Gewinne/ Verluste aus der Desinvestition von Konzerngesellschaften und bedeutenden Produkten</b>	<b>-231</b>	<b>-156</b>			<b>-8</b>				<b>-239</b>	<b>-156</b>
<b>Operatives Ergebnis unter Ausschluss der obigen Posten</b>	<b>6 320</b>	<b>5 404</b>	<b>819</b>	<b>475</b>	<b>1 189</b>	<b>1 117</b>	<b>-489</b>	<b>-336</b>	<b>7 839</b>	<b>6 660</b>

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

## Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten

### Viertes Quartal (ungeprüft)

	Division Pharmaceuticals		Division Sandoz		Division Consumer Health		Corporate		Total
	2005	2004 <sup>(1)</sup>	2005	2004 <sup>(1)</sup>	2005	2004 <sup>(1)</sup>	2005	2004 <sup>(1)</sup>	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	
<b>Berichtetes operatives Ergebnis</b>	<b>1 358</b>	<b>1 341</b>	<b>119</b>	<b>28</b>	<b>190</b>	<b>175</b>	<b>-179</b>	<b>-44</b>	<b>1 488</b>
Wiederkehrende Abschreibungen	45	44	52	30	27	26	2	1	126
Wertminderungen	293	1	4						297
<b>Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>338</b>	<b>45</b>	<b>56</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>423</b>
Wertminderungen auf Sachanlagen	-19		11	16		-2		2	-8
Andere Restrukturierungskosten		10	20	21					20
Auswirkungen der durch die Akquisitionen erhöhten Vorräte auf die Verkaufspreise abzüglich der Vertriebsmarge			42	4	16				58
Andere akquisitionsbedingte Kosten			16		8	1			24
<b>Ausserordentliche Restrukturierungs- und Akquisitionskosten</b>	<b>-19</b>	<b>10</b>	<b>89</b>	<b>41</b>	<b>24</b>	<b>-1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>94</b>
<b>Ausserordentliche Gewinne/ Verluste aus der Desinvestition von Konzerngesellschaften und bedeutenden Produkten</b>									<b>-69</b>
<b>Operatives Ergebnis unter Ausschluss der obigen Posten</b>	<b>1 677</b>	<b>1 327</b>	<b>264</b>	<b>99</b>	<b>241</b>	<b>200</b>	<b>-177</b>	<b>-41</b>	<b>2 005</b>
									<b>1 585</b>

<sup>(1)</sup> Pro-forma-Angaben (bezüglich weiterer Informationen siehe Anhang zum Finanzbericht 2005)

**Tabellenanhang: Zwölf Monate 2005 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)**

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total	Veränderung in % in lokalen Währungen
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %		
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	1 551	17	2 125	20	3 676	19
<i>Gilevc/Gleevec</i>	Chron.-myel. Leukämie	524	42	1 646	28	2 170	33
<i>Zometa</i>	Komplikationen b. Krebs	704	12	520	14	1 224	14
<i>Lamisil (Gruppe)</i>	Pilzinfektionen	538	2	595	-6	1 133	-2
<i>Lotrel</i>	Bluthochdruck	1 075	17			1 075	17
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	150	-17	803	-4	953	-6
<i>Sandostatin (Gruppe)</i>	Akromegalie	376	1	520	13	896	8
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	257	-10	510	7	767	1
<i>Voltaren (Gruppe)</i>	Entzündungen/Schmerz	5	-44	684	8	689	8
<i>Trileptal</i>	Epilepsie	462	18	153	17	615	19
<b>Total Top 10</b>		<b>5 642</b>	<b>13</b>	<b>7 556</b>	<b>13</b>	<b>13 198</b>	<b>13</b>
<i>Femara</i>	Brustkrebs	242	46	294	33	536	39
<i>Visudyne</i>	Makuladegeneration	183	-12	301	24	484	8
<i>Exelon</i>	Alzheimerkrankheit	172	-4	295	18	467	11
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	Reizdarm	357	43	61	17	418	40
<i>Tegretol (inkl. CR/XR)</i>	Epilepsie	109	6	284	-5	393	-1
<i>Miacalcic</i>	Osteoporose	229	-3	136	-5	365	-3
<i>Foradil</i>	Asthma	14	8	318	2	332	3
<i>Comtan/Stalevo (Gruppe)</i>	Parkinsonkrankheit	133	24	145	53	278	39
<i>Elidel</i>	Ekzeme	192	-31	78	8	270	-23
<i>Famvir</i>	Virusinfektionen	151	-6	103	4	254	-2
<b>Total Top 20</b>		<b>7 424</b>	<b>11</b>	<b>9 571</b>	<b>13</b>	<b>16 995</b>	<b>13</b>
Übriges Portfolio		723	10	2 606	-6	3 329	-2
<b>Gesamtumsatz Division (exkl. Rechnungslegungsanp.)</b>		<b>8 147</b>	<b>11</b>	<b>12 177</b>	<b>8</b>	<b>20 324</b>	<b>10</b>
Rechnungsleg.anp. bzgl. US-Umsatzrabatten d. Vorj.		-62				-62	
<b>Gesamtnettoumsatz Division</b>		<b>8 085</b>	<b>10</b>	<b>12 177</b>	<b>8</b>	<b>20 262</b>	<b>10</b>

**Tabellenanhang: Viertes Quartal 2005 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)**

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total		Veränderung in % in lokalen Währungen
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	in USD	
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	417	29	577	23	994	20	26
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chron.-myel. Leukämie	153	53	437	26	590	27	32
<i>Zometa</i>	Komplikationen b. Krebs	187	13	127	9	314	9	11
<i>Lamisil (Gruppe)</i>	Pilzinfektionen	127	1	124	-23	251	-17	-13
<i>Lotrel</i>	Bluthochdruck	297	17			297	17	17
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	39	-11	202	-3	241	-10	-5
<i>Sandostatin (Gruppe)</i>	Akromegalie	95	-11	129	15	224		3
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	70	-4	126	6	196	-3	3
<i>Voltaren (Gruppe)</i>	Entzündungen/Schmerz		-100	169		169	-6	-1
<i>Trileptal</i>	Epilepsie	119	13	38	10	157	11	12
<b>Total Top 10</b>		<b>1 504</b>	<b>16</b>	<b>1 929</b>	<b>11</b>	<b>3 433</b>	<b>9</b>	<b>13</b>
<i>Femara</i>	Brustkrebs	67	31	79	32	146	27	32
<i>Visudyne</i>	Makuladegeneration	31	-44	76	18	107	-14	-9
<i>Exelon</i>	Alzheimerkrankheit	45	2	76	22	121	11	14
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	Reizdarm	106	86	17	13	123	71	69
<i>Tegretol (inkl. CR/XR)</i>	Epilepsie	28	4	68	-16	96	-14	-11
<i>Miacalcic</i>	Osteoporose	51	-7	34	-6	85	-9	-6
<i>Foradil</i>	Asthma	3	-25	78	3	81	-7	
<i>Comtan/Stalevo (Gruppe)</i>	Parkinsonkrankheit	36	24	39	42	75	29	33
<i>Elidel</i>	Ekzeme	36	-52	17	-9	53	-44	-42
<i>Famvir</i>	Virusinfektionen	41	2	25	4	66	2	3
<b>Total Top 20</b>		<b>1 948</b>	<b>12</b>	<b>2 438</b>	<b>11</b>	<b>4 386</b>	<b>7</b>	<b>11</b>
Übriges Portfolio		208	35	654	-6	862	-3	1
<b>Gesamtumsatz Division (exkl. Rechnungslegungsanp.)</b>		<b>2 156</b>	<b>14</b>	<b>3 092</b>	<b>7</b>	<b>5 248</b>	<b>6</b>	<b>9</b>
Rechnungsleg.anp. bzgl. US-Umsatzrabatten d. Vorj.								
<b>Gesamtnettoumsatz Division</b>		<b>2 156</b>	<b>14</b>	<b>3 092</b>	<b>7</b>	<b>5 248</b>	<b>6</b>	<b>9</b>

## Gliederung des Nettoumsatzes der Division Pharmaceuticals nach Therapiegebieten (ungeprüft)

### Zwölf Monate (ungeprüft)

	2005 Mio. USD	2004 Mio. USD	Veränderung USD (%)
<b>Herz-Kreislauf</b>			
Strategische Produkte			
<i>Diovan</i>	3 676	3 093	19
<i>Lotrel</i>	1 075	920	17
<i>Lescol</i>	767	758	1
Übrige	128	120	7
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>5 646</b>	<b>4 891</b>	<b>15</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>665</b>	<b>815</b>	<b>-18</b>
<b>Total Produkte Herz-Kreislauf</b>	<b>6 311</b>	<b>5 706</b>	<b>11</b>
<b>Onkologie</b>			
Strategische Produkte			
<i>Glivec/Gleevec</i>	2 170	1 634	33
<i>Zometa</i>	1 224	1 078	14
<i>Sandostatin (Gruppe)</i>	896	827	8
<i>Femara</i>	536	386	39
Übrige	270	290	-7
<b>Total Produkte Onkologie</b>	<b>5 096</b>	<b>4 215</b>	<b>21</b>
<b>Neurologie</b>			
Strategische Produkte			
<i>Trileptal</i>	615	518	19
<i>Exelon</i>	467	422	11
<i>Tegretol</i>	393	396	-1
Übrige	758	686	10
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>2 233</b>	<b>2 022</b>	<b>10</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>476</b>	<b>533</b>	<b>-11</b>
<b>Total Produkte Neurologie</b>	<b>2 709</b>	<b>2 555</b>	<b>6</b>
<b>Atemwegserkrankungen &amp; Dermatologie</b>			
Strategische Produkte			
<i>Lamisil</i>	1 133	1 162	-2
<i>Elidel</i>	270	349	-23
<i>Foradil</i>	332	321	3
Übrige	58	43	35
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>1 793</b>	<b>1 875</b>	<b>-4</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>142</b>	<b>151</b>	<b>-6</b>
<b>Total Atemwegserkrankungen &amp; Dermatologie</b>	<b>1 935</b>	<b>2 206</b>	<b>-4</b>
<b>Arthritis/Knochen-/Magen-Darm-/Hormon-/ Infektionskrankheiten/andere (ABGHI)</b>			
Strategische Produkte			
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	418	299	40
Übrige	333	269	24
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>751</b>	<b>568</b>	<b>32</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>1 596</b>	<b>1 560</b>	<b>2</b>
<b>Total Produkte ABGHI</b>	<b>2 347</b>	<b>2 128</b>	<b>10</b>
<b>Transplantation</b>			
<i>Neoral/Sandimmun</i>	953	1 011	-6
Übrige	139	81	72
<b>Total Produkte Transplantation</b>	<b>1 092</b>	<b>1 092</b>	<b>0</b>
<b>Augenheilmittel</b>			
<i>Visudyne</i>	484	448	8
Übrige	350	327	7
<b>Total Augenheilmittel</b>	<b>834</b>	<b>775</b>	<b>8</b>
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>17 445</b>	<b>15 438</b>	<b>13</b>
<b>Total Reife Produkte</b>	<b>2 879</b>	<b>3 059</b>	<b>-6</b>
Rechnungsleg.anp. bzgl. US-Umsatzrabatten d. Vorj.	-62		
<b>Gesamtnettoumsatz Division</b>	<b>20 262</b>	<b>18 497</b>	<b>10</b>

## Gliederung des Nettoumsatzes der Division Pharmaceuticals nach Therapiegebieten (ungeprüft)

### Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2005 Mio. USD	4. Quartal 2004 Mio. USD	Veränderung USD (%)
<b>Herz-Kreislauf</b>			
Strategische Produkte			
<i>Diovan</i>	994	825	20
<i>Lotrel</i>	297	254	17
<i>Lescol</i>	196	202	-3
Übrige	39	35	11
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>1 526</b>	<b>1 316</b>	<b>16</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>158</b>	<b>204</b>	<b>-23</b>
<b>Total Produkte Herz-Kreislauf</b>	<b>1 684</b>	<b>1 520</b>	<b>11</b>
<b>Onkologie</b>			
Strategische Produkte			
<i>Glivec/Gleevec</i>	590	466	27
<i>Zometa</i>	314	289	9
<i>Sandostatin (Gruppe)</i>	224	225	0
<i>Femara</i>	146	115	27
Übrige	71	77	-8
<b>Total Produkte Onkologie</b>	<b>1 345</b>	<b>1 172</b>	<b>15</b>
<b>Neurologie</b>			
Strategische Produkte			
<i>Trileptal</i>	157	141	11
<i>Exelon</i>	121	109	11
<i>Tegretol</i>	96	112	-14
Übrige	204	184	11
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>578</b>	<b>546</b>	<b>6</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>100</b>	<b>143</b>	<b>-30</b>
<b>Total Produkte Neurologie</b>	<b>678</b>	<b>689</b>	<b>-2</b>
<b>Atemwegserkrankungen &amp; Dermatologie</b>			
Strategische Produkte			
<i>Lamisil</i>	251	302	-17
<i>Elidel</i>	53	94	-44
<i>Foradil</i>	81	87	-7
Übrige	16	12	33
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>401</b>	<b>495</b>	<b>-19</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>34</b>	<b>41</b>	<b>-17</b>
<b>Total Atemwegserkrankungen &amp; Dermatologie</b>	<b>435</b>	<b>536</b>	<b>-19</b>
<b>Arthritis/Knochen-/Magen-Darm-/Hormon-/ Infektionskrankheiten/andere (ABGHI)</b>			
Strategische Produkte			
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	123	72	71
Übrige	101	71	42
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>224</b>	<b>143</b>	<b>57</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>409</b>	<b>409</b>	<b>0</b>
<b>Total Produkte ABGHI</b>	<b>633</b>	<b>552</b>	<b>15</b>
<b>Transplantation</b>			
<i>Neoral/Sandimmun</i>	241	268	-10
Übrige	43	25	72
<b>Total Produkte Transplantation</b>	<b>284</b>	<b>293</b>	<b>-3</b>
<b>Augenheilmittel</b>			
<i>Visudyne</i>	107	124	-14
Übrige	82	80	3
<b>Total Augenheilmittel</b>	<b>189</b>	<b>204</b>	<b>-7</b>
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>4 547</b>	<b>4 169</b>	<b>9</b>
<b>Total Reife Produkte</b>	<b>701</b>	<b>797</b>	<b>-12</b>
Rechnungsleg.anp. bzgl. US-Umsatzrabatten d. Vorj.		3	
<b>Gesamtnettoumsatz Division</b>	<b>5 248</b>	<b>4 969</b>	<b>6</b>

## Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

### Zwölf Monate

	2005	2004	Veränderung in %		2005	2004
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	% des Totals	% des Totals
<b>Pharmaceuticals</b>						
USA	8 085	7 368	10	10	40	40
Andere Länder	12 177	11 129	9	8	60	60
<b>Total</b>	<b>20 262</b>	<b>18 497</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Sandoz</b>						
USA	1 282	981	31	31	27	32
Andere Länder	3 412	2 064	65	65	73	68
<b>Total</b>	<b>4 694</b>	<b>3 045</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Consumer Health</b>						
USA	3 220	2 909	11	11	44	43
Andere Länder	4 036	3 796	6	5	56	57
<b>Total</b>	<b>7 256</b>	<b>6 705</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Konzern</b>						
USA	12 587	11 258	12	12	39	40
Andere Länder	19 625	16 989	16	14	61	60
<b>Total</b>	<b>32 212</b>	<b>28 247</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### Viertes Quartal

	4. Quartal 2005	4. Quartal 2004	Veränderung in %		4. Quartal 2005	4. Quartal 2004
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	% des Totals	% des Totals
<b>Pharmaceuticals</b>						
USA	2 156	1 894	14	14	41	38
Andere Länder	3 092	3 075	1	7	59	62
<b>Total</b>	<b>5 248</b>	<b>4 969</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Sandoz</b>						
USA	458	272	68	69	29	31
Andere Länder	1 115	595	87	100	71	69
<b>Total</b>	<b>1 573</b>	<b>867</b>	<b>81</b>	<b>91</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Consumer Health</b>						
USA	859	749	15	15	47	43
Andere Länder	977	993	-2	4	53	57
<b>Total</b>	<b>1 836</b>	<b>1 742</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Konzern</b>						
USA	3 473	2 915	19	19	40	38
Andere Länder	5 184	4 663	11	18	60	62
<b>Total</b>	<b>8 657</b>	<b>7 578</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

## Quartalsanalyse

### Kennzahlen nach Quartalen

	4. Quartal 2005 Mio. USD	3. Quartal 2005 Mio. USD	Veränderung	
			Mio. USD	%
Gesamtnettoumsatz	<b>8 657</b>	8 415	242	3
Operatives Ergebnis	<b>1 488</b>	1 888	-400	-21
Finanzergebnis	<b>110</b>	98	12	12
Zinsaufwand	-67	-80	13	-16
Steuern	-246	-305	59	-19
Reingewinn	<b>1 352</b>	1 666	-314	-19

### Nettoumsatz nach Regionen

	4. Quartal 2005 Mio. USD	3. Quartal 2005 Mio. USD	Veränderung	
			Mio. USD	%
USA	<b>3 473</b>	3 228	245	8
Europa	<b>3 132</b>	3 208	-76	-2
Andere Länder	<b>2 052</b>	1 979	73	4
<b>Total</b>	<b>8 657</b>	8 415	<b>242</b>	<b>3</b>

### Nettoumsatz nach Divisionen

	4. Quartal 2005 Mio. USD	3. Quartal 2005 Mio. USD	Veränderung	
			Mio. USD	%
Pharmaceuticals	<b>5 248</b>	5 093	155	3
Sandoz	<b>1 573</b>	1 486	87	6
Consumer Health	<b>1 836</b>	1 836		
<b>Total</b>	<b>8 657</b>	8 415	<b>242</b>	<b>3</b>

### Operatives Ergebnis nach Divisionen

	4. Quartal 2005 Mio. USD	3. Quartal 2005 Mio. USD	Veränderung	
			Mio. USD	%
Pharmaceuticals	<b>1 358</b>	1 681	-323	-19
Sandoz	<b>119</b>	34	85	250
Consumer Health	<b>190</b>	290	-100	-34
Corporate und übriger Ertrag/Aufwand, netto	-179	-117	-62	-53
<b>Total</b>	<b>1 488</b>	1 888	<b>-400</b>	<b>-21</b>